



Saffer

WEINKOMPETENZ SEIT 1924



Bereits seit fast 100 Jahren vertrauen unsere Kunden aus dem gehobenen Lebensmittel-einzelhandel, dem Fachhandel und der Gastronomie auf die Saffer Weinkompetenz.



Wir lassen uns von Qualität,  
Preis und Persönlichkeit  
der Weine und ihrer Winzer  
überzeugen.

# Weinkompetenz aus Leidenschaft und Tradition

Die Faszination für Wein ist für uns seit vier Generationen Antrieb und Motivation, unser Wissen darüber zu vertiefen und an unsere Kunden weiterzugeben – von der Arbeit im Weinberg bis hin zur Freude der Verbraucher an einer guten Flasche.

Wein ist ein Naturprodukt und wird von Menschen für Menschen gemacht. Das macht ihn für uns so besonders und unterscheidet ihn von den meisten Konsumprodukten. Naturbedingte Einflussfaktoren und menschliches Geschick sind jedes Jahr aufs Neue Voraussetzung für einen guten Wein. Unsere wichtigste Aufgabe: die gewissenhafte Selektion der Winzer und Weine für unser Sortiment. Dabei lassen wir uns vor allem von Qualität, Preis und Persönlichkeit der Weine und ihrer Winzer überzeugen, anstatt auf große Appellationen und wohlklingende Namen zu achten.

Durch permanente Präsenz in den Erzeugergebieten erkennen wir neue Qualitätstrends frühzeitig und reagieren schnell darauf. Unser Sortiment ist ein Zusammenspiel von kleinen, innovativen Winzern, international anerkannten Spitzenproduzenten und leistungsfähigen Großkellereien, die in der Lage sind, Wein von hoher Qualität auch in bedeutenden Mengen zu produzieren. Immer wichtiger in unserem Portfolio: die nur bei uns erhältlichen exklusiven Marken. Mit ihnen spielen wir unsere Kernkompetenz voll aus und wählen jedes Jahr aufs Neue die besten Weine bei den leistungsfähigsten Kellereien aus, ohne dass sich unsere Kunden auf wechselnde Etiketten einstellen müssen.

Eine weitere zentrale Aufgabe unserer Arbeit ist es, unseren Kunden diese Weine zu optimalen Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Fachkundige Mitarbeiter, beste Einkaufskonditionen, eine ausgefeilte Logistik, modernste EDV, ein schlanker Kostenapparat sowie eine knappe Kalkulation garantieren leistungsfähige Preise und besten Service.

Seit jeher sind wir dem italienischen Wein besonders verbunden. Unser Anspruch ist die Marktführerschaft im Vertrieb italienischer Qualitätsweine auf dem deutschen Markt. Zudem schenken wir den Weinen aus Österreich und Spanien große Beachtung.

Unsere Tochterfirma WinzerWelt hat sich über Jahre als Spezialist für Weine aus Deutschland und Frankreich etabliert. Durch die strategisch engere Verbindung der Saffer Wein GmbH mit der WinzerWelt GmbH unter dem neuen Markennamen „Saffer's WinzerWelt“ bündeln wir, für die Gastronomie und den Endverbraucher, die Kompetenz und das Sortiment beider Häuser.

Unser Münchner Terminlager mit einer Kapazität von über eine Millionen Flaschen Wein, ein Netz leistungsfähiger Vertragspartner und unser eigener Fuhrpark garantieren selbst bei maximaler Nachfrage eine pünktliche und zuverlässige Auslieferung. Fordern Sie uns mit Ihren Wünschen und Ideen heraus.

Herzlichst Ihr



# 1924

## Wie alles begann





Familie Ludwina Bertoldi in Südtirol

## Der Weinbau

Ludwina Saffer, geborene Bertoldi, stammt aus einer der ältesten Weinbauernfamilien Südtirols. Die familieneigenen Weinberge oberhalb des Kalterer Sees zählen auch heute noch zu den besten Lagen der Region. Dort lernte sie den aus Bayern stammenden Hotelier und Hopfenbauern Johannes Saffer kennen. Sie heirateten und betrieben in der Folgezeit gemeinsam ein Hotel in Arco am Gardasee. Nach dem frühen Tod ihres Mannes entfloh Ludwina Saffer im Jahre 1923

den Wirren nach dem ersten Weltkrieg und der unsicheren Lage in Südtirol und übersiedelte mit ihren Kindern in einem Haflingergespann nach München. Sie bezog im Stadtteil Giesing Quartier und erwarb durch den Verkauf Ihres Tafelsilbers einen Weinkeller mit dazugehörigem Restaurant. Von dort aus begann 1924 der Vertrieb der Weine aus den familieneigenen Weinbergen. Der Grundstein für ein vielversprechendes Unternehmen war gelegt.



## Das Weinrestaurant

Sohn Anton Saffer übernahm in den Folgejahren die Leitung der Kellerei und machte den Betrieb in 36 erfolgreichen Jahren zu einem angesehenen Südtirolspezialisten. Er konzentrierte sich auf den Ausbau des Weinkellers und nahm auch immer mehr Weine von anderen Winzern Norditaliens in sein Sortiment auf, die er an die bayerische Gastronomie und kleine Händler in der Region verkaufte. Auch die Nachbarschaft des schnell wachsenden Stadtteils fand zunehmend Gefallen an den italienischen Spezialitäten.

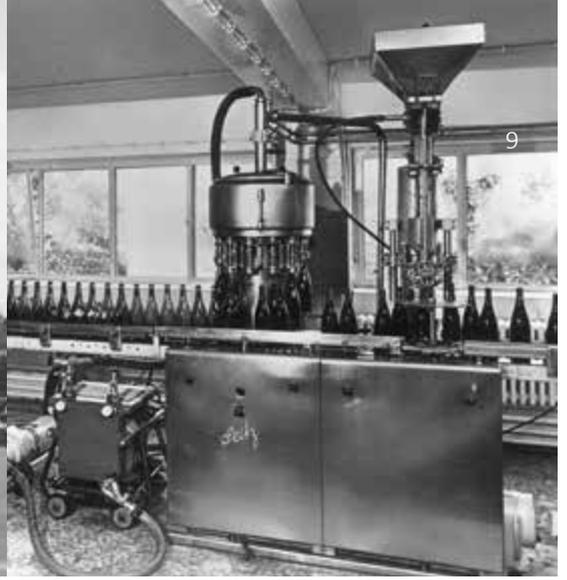
# 1958

## Die nächste Generation





Verwaltungs- und Lagergebäude in München Giesing



Innovative Wein-Füllanlage in den 60ern

## Neubau der Kellerei

Im Jahre 1958 übergab Anton Saffer seinem Sohn Paul Saffer die Leitung der Geschäfte. Mit dem Neubau der Kellerei und der damit verbundenen Anschaffung einer Füllanlage wurde eine wichtige Weiche zur Expansion gestellt. Das Sortiment wurde erweitert und der Vertrieb auf den süddeutschen Raum ausgedehnt. Der Name Saffer wurde so zum Synonym für italienische Weine und es konnte eine Reihe neuer Händler und Gastronomen als Kunden gewonnen werden.

Mit dem wachsenden Erfolg und der Übernahme der Weinkellerei ROVINA, München und EINSLE, Krumbach reichte die Kapazität des Giesinger Firmensitzes bald nicht mehr aus. Die zunehmende Konzentration auf den Verkauf von Originalabfüllungen aus Italien forcierte zudem die Entscheidung zum Neubau eines modernen Verwaltungs- und Lagergebäudes im Münchner Osten.

Paul & Christine Saffer mit den Kindern Carolin & Andreas, Anton Saffer & Schwester Friedl Grimm



„Neuer Lieferwagen“ in den 60er Jahren



# Seit 1996

## Die 4. Generation





Andreas Saffer mit Familie

## Der Weinvertrieb

Andreas Saffer, von seinem Vater bereits früh in das Firmengeschehen einbezogen, übernahm 1996 die Leitung des Unternehmens. Seine fundierte Ausbildung ermöglichte eine reibungslose und erfolgreiche Weiterführung des Familienunternehmens. Das Sortiment wurde konsequent weiterentwickelt und die Vertriebsstruktur national ausgerichtet. Mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes und der Erweiterung des Lagers 2011 bekam auch das Outlet Magazinivini eigene

Räumlichkeiten. Hier treffen sich Freunde und Kunden des Hauses, um in entspannter Atmosphäre Wein zu probieren und zu kaufen. Im Stadtteil Giesing hat im Frühjahr 2019 die Tochterfirma WinzerWelt ihr neues Quartier bezogen. Beide Läden firmieren jetzt unter der Bezeichnung Saffer's WinzerWelt. Auch der Web-Shop magazinivini.de bekam 2019 eine neue Ausrichtung und mit winzerwelt.de ebenfalls einen neuen Namen.

Unser Weinkeller



Neues Gastro- und Endkundenkonzept:  
Saffer's WinzerWelt



# Andreas Saffer

## Mit Weitblick in die Zukunft



## Die Weinkompetenz

Die mehr als hundertjährige Erfahrung der Familie Saffer in den Bereichen Weinbau, Kellertechnik, Weinvertrieb, Gastronomie und Einzelhandel bestätigen, dass hier die Worte Weinkompetenz und Tradition nicht nur leere Worthülsen sind, sondern nachhaltig gelebt werden.

Andreas Saffer, der in vierter Generation die Geschicke des Unternehmens leitet, hat nach seinem Abschluss zum Diplomkaufmann an der O.I.V. (Paris) internationales Weinmarketing studiert und dabei eine Vielzahl an modernen Kellereien und Weinbauinstituten in der ganzen Welt besucht. Seine regelmäßigen Aufenthalte in Italien, Österreich und Spanien und der enge Kontakt zu den Produzenten sorgen dafür, dass Entwicklungen und Trends in der Weinwelt frühzeitig erkannt werden und mit innovativen Konzepten darauf reagiert werden kann. Mit Robert Bitterwolf und der WinzerWelt kommt jetzt noch ein fundiertes Fachwissen über Deutschland und Frankreich hinzu, sodass Saffer's WinzerWelt ab sofort Weine aus allen wichtigen europäischen Ländern anbieten kann.

Auch auf die Kompetenz der Mitarbeiter wird größter Wert gelegt. Eine Vielzahl der Mitarbeiter hat bereits die Ausbildung zum Diplom-Sommelier absolviert und die international anerkannte WSET Prüfung mit Erfolg abgeschlossen.

Andreas Saffer und sein LEH-Vertriebsteam



# Garantierte Qualität Gelebte Partnerschaft

## Von Allem das Beste Unsere Weine

An erster Stelle steht die gewissenhafte Produktrecherche und Sortimentsauswahl. Dabei verkosten und bewerten wir ständig im Kreise unserer Experten eine Vielzahl von Weinen verschiedenster Herkünfte. Die sorgfältige Selektion der vielversprechendsten Weine und Kellereien einer jeden Weinbauregion bildet die Auswahl unseres Sortiments.



## Geprüfter Standard Unsere Qualitätsversprechen

Fortlaufende Qualitätskontrollen im hauseigenen Labor und regelmäßige Analysen durch anerkannte Weininstitute garantieren unseren Kunden dauerhaft und nachhaltig höchste Qualität. Zudem ist der Großteil unserer Lieferanten nach den neuesten, internationalen Qualitätsstandards zertifiziert.



Andreas Saffer mit Piergiorgio Castellani

## Von Bozen bis Palermo

### Unsere Kellereien

Unser Sortiment ist eine Auswahl der besten Produzenten und Weine Italiens. Vom kleinen, innovativen Winzer aus Südtirol bis zur leistungsfähigen Genossenschaftskellerei aus Sizilien – alle Kellereien und ihre Weine werden von uns gewissenhaft ausgesucht und geprüft. Gleiches gilt für unsere Produzenten in Österreich und Spanien. Wir pflegen zu unseren Partnern einen engen Kontakt und begleiten den Produktionsprozess vor Ort.

## Von Berchtesgaden bis Flensburg

### Unser Vertrieb

Die Nähe zu unseren Kunden liegt uns sehr am Herzen. So stellen wir durch ein bundesweites Netz von Vertriebs- und Agenturmitarbeitern sicher, dass auch unsere Kunden in den entlegenen Ecken fortwährend umsorgt werden. An die hundert Mitarbeiter sind täglich im Bundesgebiet unterwegs, um eine nachhaltige Betreuung zu garantieren. Aus unserem Münchner Verwaltungs- und Logistikzentrum erfolgt die tägliche Belieferung durch eigene LKWs und beauftragte Systemlogistiker. Schnell, flexibel und pünktlich.

Das Saffer-Vertriebsteam: LEH, Gastro und Agenturen



# Von Beginn an profitieren

## Trends und Entwicklungen

Erfahren Sie aus erster Hand, welche Produkte die Zukunft bestimmen. Wir sind ständig in den Erzeugermärkten vor Ort und beobachten Qualitäts- und Preisentwicklungen. Durch die parallele Beobachtung der internationalen Absatzmärkte können wir Entwicklungen frühzeitig erkennen, darauf reagieren und eigene Trends setzen. So hat Saffer Wein beispielsweise den Markt für Primitivo oder den weiterhin ungebrochenen Prosecco-Boom auf dem deutschen Markt maßgeblich mitgestaltet und etabliert. Wir bieten Ihnen also mit unserem Sortiment stets ein topaktuelles und innovatives Portfolio.



## Nie stillstehen von Saffer lernen

Beratungskompetenz, kombiniert mit langjähriger Erfahrung – das ist es, was unser Team ausmacht. Unsere Weinexperten verfügen über eine fundierte Fachausbildung und jede Menge Praxiserfahrung. Diese Eigenschaften, gepaart mit einer intensiven, persönlichen Betreuung auf Augenhöhe, ermöglicht es uns als modernem Weinhandelsunternehmen unsere Kunden über die komplexen Strukturen und Entwicklungen des Weinmarkts auf dem Laufenden zu halten, und daraus einen Mehrwert für Sie als unseren Kunden zu schaffen.



## Schulung zum Weinmarkt-Profi

Unser Tagesseminar zum Weinmarkt-Profi schließt eine Lücke im Fortbildungsprogramm des LEH. Es handelt sich um eine Schulung mit international anerkanntem Zertifikat von WSET – dem Wine & Spirit Education Trust, London. Es wendet sich an Mitarbeiter, Markt- und Abteilungsleiter aus dem gehobenen Lebensmitteleinzelhandel, Fachberater aus den Fachabteilungen und Vertriebsprofis aus Handel und Industrie.



Messestand Ende der 60er-Jahre



Messestand in den 70er-Jahren

## Präsenz zeigen

Von jeher vor Ort bei Messen,  
Warenbörsen und wichtigen  
Branchentreffen



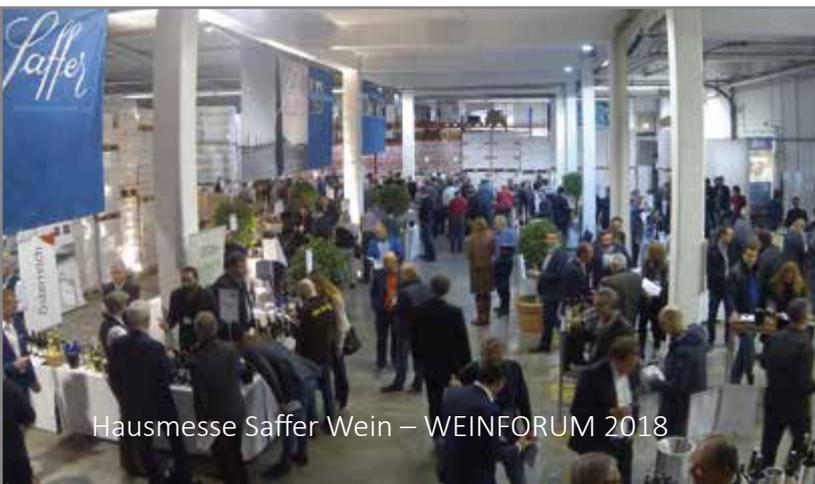
Messestand Ende der 80er-Jahre



ProWein 2019



Geballte Kompetenz: Das Saffer-Team auf der ProWein



Hausmesse Saffer Wein – WEINFORUM 2018

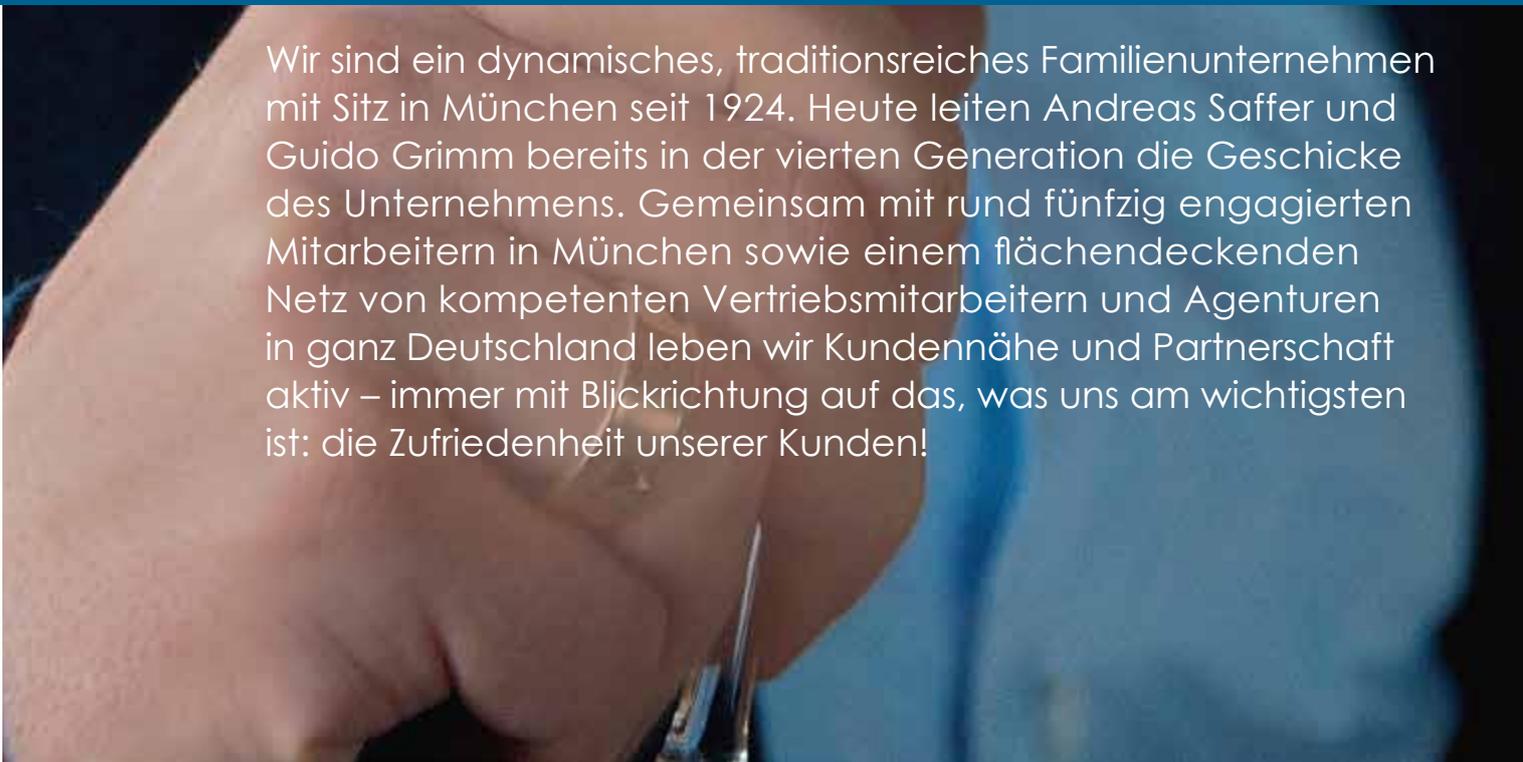


Symposium für feines Essen und Trinken 2019



# Kompetenz, Leistungsbereitschaft & Leidenschaft

Wir sind ein dynamisches, traditionsreiches Familienunternehmen mit Sitz in München seit 1924. Heute leiten Andreas Saffer und Guido Grimm bereits in der vierten Generation die Geschicke des Unternehmens. Gemeinsam mit rund fünfzig engagierten Mitarbeitern in München sowie einem flächendeckenden Netz von kompetenten Vertriebsmitarbeitern und Agenturen in ganz Deutschland leben wir Kundennähe und Partnerschaft aktiv – immer mit Blickrichtung auf das, was uns am wichtigsten ist: die Zufriedenheit unserer Kunden!





## Andreas Saffer

Geschäftsführer

Unser Anspruch ist die Marktführerschaft im Vertrieb italienischer Qualitätsweine auf dem deutschen Markt. Dafür setzen wir uns täglich aufs Neue ein.

## Guido Grimm

Vertriebsleitung

Im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns steht die Orientierung an den Erfordernissen und Bedürfnissen unserer Kunden. Zufriedene Kunden sind für uns der Lohn des Engagements.

# Auf die Mitarbeiter kommt es an!



**Hans Schaller**  
Gesamtverkaufs-  
leiter national



**Nicole Rung**  
Leiterin  
Gastronomie/  
Fachhandel/  
Einzelhandel



**Bernhard Decker**  
Leiter Vertriebs-  
innendienst



**Matthias Abt**  
Key-Account-  
Manager LEH



**Angela Worst**  
Leiterin Einkauf



**Katja Kramer**  
Einkauf & Leiterin  
Qualitäts-  
management



**Clarissa Hiddemann**  
Vertrieb/  
Weinfachberaterin



**Hans Meuer**  
Vertrieb/  
Weinfachberater



**Raphael Rieger**  
Vertrieb/  
Weinfachberater



**Ernesto Pedicillo**  
Vertrieb  
LEH/Fachhandel



**Gerold Hirn**  
Vertriebs-  
innendienst



**Sylvia Brunner**  
Vertriebs-  
innendienst



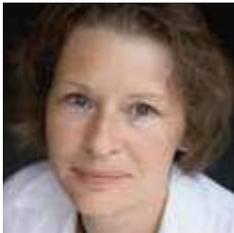
**Britta Silberkuhl**  
Leiterin  
Kommunikation/  
Marketing/Event



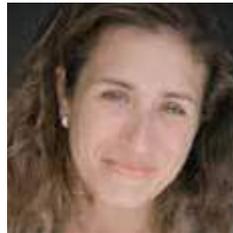
**Marija Andreeva**  
Online Marketing



**Ursula Wermann-  
Maile**  
Leiterin Verwaltung



Sandra Reidegeld  
Verwaltung/  
Buchhaltung



Tanja Tenebruso  
Verwaltung/  
Buchhaltung



Nadine Wagner  
Buchhaltung



Sabine Scheinost  
Serviceteam/  
Zentrale



Antje Bouraima  
Serviceteam



Viktoria Vukovic  
Assistenz Einkauf,  
Vertrieb & Marketing



Melanie Pohl  
Serviceteam



Angelika Klausner  
Serviceteam



Dieter Braun  
Leiter Lager



Peter Drescher  
Leiter Fuhrpark



Nunzio Oliva  
Lager



Maurizio Oliva  
Lager



Michael Reichler  
Lager



Franz Kössler  
Lager



Angelo D'Avanzo  
Lager



Michael Drescher  
Fuhrpark



Egzon Berisha  
Fuhrpark



Robert Seidl  
Fuhrpark

# Wein erleben – persönlich & ohne Schwellenangst



Andrea Secker  
Matthias Schuster



Jürgen Brandt  
Robert Bitterwolf (GF)

## Saffer's WinzerWelt Trudering

ehemals MagaziniVini

Martin-Kollar-Straße 11  
81829 München  
Telefon: +49 89 42 00 90-90  
trudering@saffers-winzerwelt.de  
www.winzerwelt.de

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 11:30 – 18:30 Uhr  
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr

### Ihre Weinberater:

Matthias Schuster  
Andrea Secker

## Saffer's WinzerWelt Giesing

Weißenseestraße 5-7  
81539 München  
Telefon: +49 89 31 81 21 80  
giesing@saffers-winzerwelt.de  
www.winzerwelt.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10:30 – 18:30 Uhr  
Samstag: 10:00 – 14:00 Uhr

### Ihre Weinberater:

Robert Bitterwolf (GF WinzerWelt GmbH)  
Jürgen Brandt





Saffer's Fattoria

## Saffer's Fattoria

Saffer's Fattoria mit historischem Weinkeller in Giesing ist nicht nur eine Hommage an die Ursprünge der Firma, sondern auch ein Bekenntnis zur Gastronomie. Bei Pia Rahnenführer erlebt man hier italienische Gastfreundschaft und authentische Hausmannskost. Der historische Weinkeller kann für Veranstaltungen gemietet werden. An der Stelle wo früher die Abfüllanlage stand, wird heute noch unser Fasswein für die regionale Gastronomie gefüllt.

Pia Rahnenführer



Saffer's Fattoria  
 Deisenhofener Straße 80  
 81539 München  
 Telefon: +49 89 69 79 74 64  
[saffers.fattoria@gmail.com](mailto:saffers.fattoria@gmail.com)  
[www.saffers-fattoria.de](http://www.saffers-fattoria.de)

Veranstaltung im Weinkeller





## Italien

Südtirol	Muri-Gries   Sölva   Schreckbichl   Eisacktaler	30 – 33
Trentin	Cavit: Matri Vernacoli   Bottega Vinai   Altemasi   Maso	34 – 37
Venetien	Anselmi   Lenotti / Corte Olivi   Sartori   I Saltari   Bertoldi   Castelnuovo del Garda	38 – 43
Friaul-Julisch Venetien	Branko   Angoris	44 – 45
Prosecco	Le Contesse   Pizzolato	46 – 49
Lombardei	Roveglia   Majolini	50 – 51
Piemont	Manfredi   Bersano Cavalier Dario   Araldica   Broglia   Oddero	52 – 55
Emilia Romagna	Medici Ermete	56
Marken	Moncaro	57
Toskana	Folonari   Bindi Sergardi   Podere 414   Castellani   Villa Puccini   Burchino	58 – 63
Abruzzen	Spinelli   Terre d'Aligi	64 – 65
Sardinien	Dolianova   Santa Maria la Palma	66 – 67
Latium	Poggio Le Volpi	68 – 69
Apulien	Podere 29   Masca del Tacco   Cantolio   Diomede   Botter Messer del Fauno   Luce del Sole   Contessa Marina	70 – 77
Kalabrien	Enotria	78
Kampanien	Nativ	79
Sizilien	Colomba Bianca: Kore	80 – 81
Biologische Weine	Volpi: TerrAmore	82 – 83



## Österreich

Weinviertel	Dürnberg   Pleil	88 – 89
Wachau	Hirtzberger   Tassilo	90 – 91
Kremstal	Müller	92
Kamptal	Edelbauer	93
Steiermark	Schneeberger   Krispel	94 – 95
Thermenregion	Leo Aumann	96 – 97
Typisch Österreich	Drei Junge Wilde   Aigner	98 – 99
Neusiedler See	Münzenrieder   Heinrich   Tschida	100 – 103

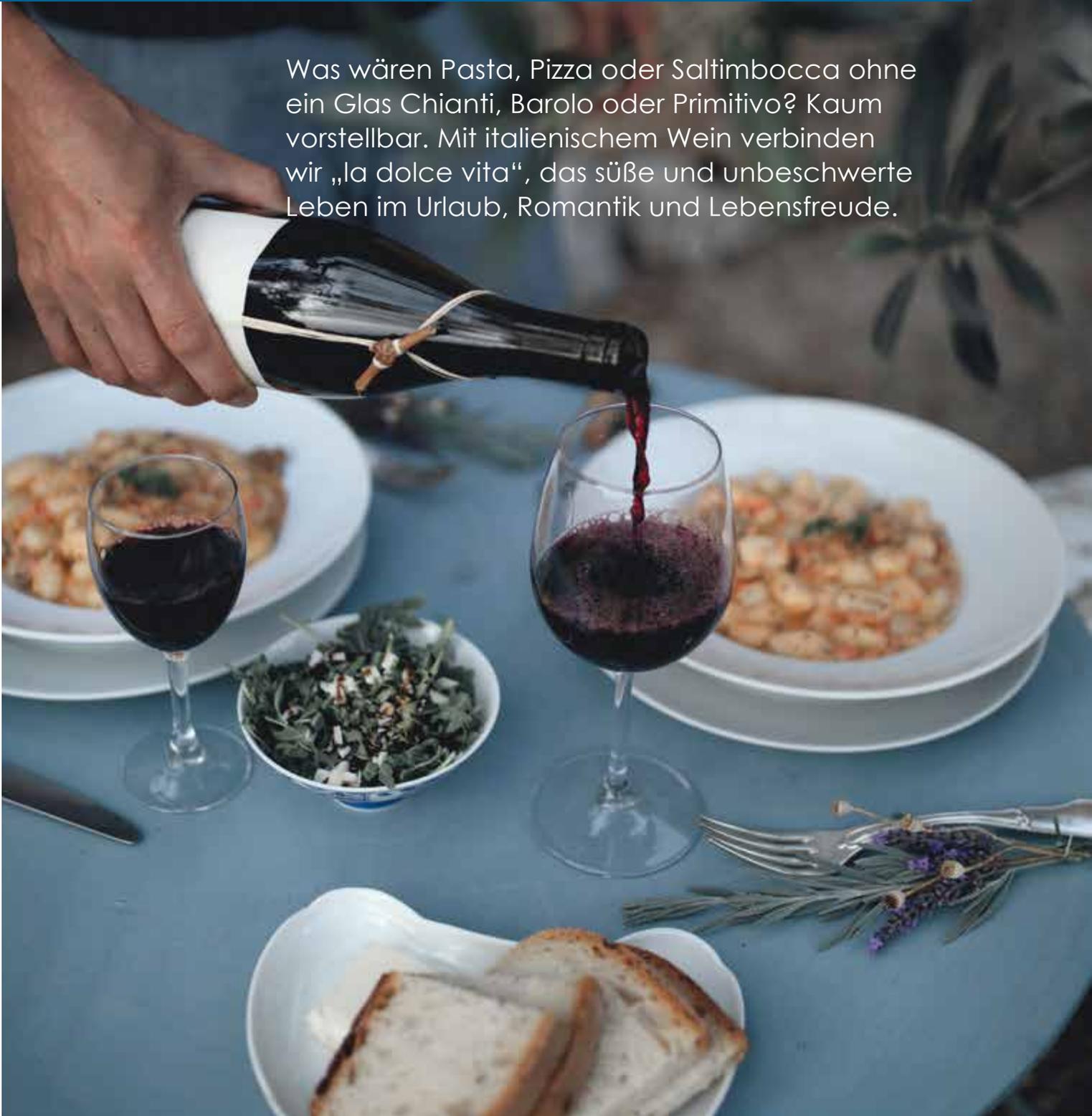
## Spanien

Navarra	Señorio De Sarría	108
Penedès	Raventós i Blanc	109
Rioja	Marqués De Reinoso	110
Rías Baixas	La Val	111
Calatayud	San Gregorio	112
Rueda	Javier Sanz	113
Ribera del Duero	Carmelo Rodero	114
Cariñena	Torito Bravo	115
La Mancha	Bodegas del Rosario / Campos Reales	116

# Italien

Lebensfreude pur –  
das Weinland Italien

Was wären Pasta, Pizza oder Saltimbocca ohne ein Glas Chianti, Barolo oder Primitivo? Kaum vorstellbar. Mit italienischem Wein verbinden wir „la dolce vita“, das süße und unbeschwerte Leben im Urlaub, Romantik und Lebensfreude.



## Heimat der großen Weine

Die italienische Kultur ist eng mit dem Weinbau verknüpft: Schon seit der Antike wird in Italien Wein angebaut, sodass Italien oft als Heimat des Weins bezeichnet wird. Noch heute wird in Italien mehr Wein als in jedem anderen Land erzeugt. Bedingt durch eine ausgesprochen große Vielfalt an Rebsorten und Klimata bringt dieses Land einen Reichtum an Weinen hervor.

## Genießen auf höchstem Niveau

Die Mehrzahl der italienischen Qualitätsweine stammt traditionell aus den nördlichen Regionen. Der Süden Italiens steht dem mittlerweile jedoch in nichts nach. Immer interessanter werden Regionen wie Apulien und Sizilien. Sie beeindrucken mit gehaltvollen, aromatischen Rotweinen zu einem vernünftigen Preis-/Leistungsverhältnis.



## Die Weine Italiens werden in drei Qualitätsklassen eingestuft:

### Vini Generici / Vini Generici con annata e vitigno – Italienischer Wein (Vini d'Italia)

Die Weine waren früher als *Vino da Tavola* (VdT) klassifiziert und mit dem deutschen Begriff Tafelwein vergleichbar. Im Zuge der EU-Weinmarktordnung wurde dieser Begriff jedoch abgeschafft. Es sind einfache Weine ohne geografische Herkunftsbezeichnung, wobei in Weine ohne, und Weine mit Angabe von Jahrgang und Rebsorte unterschieden wird – die Angabe dieser Daten ist fakultativ.

### IGP (IGT): *Indicazione Geografica Protetta* – Wein mit geschützter geografischer Angabe

Ehemals *Indicazione Geografica Tipica*, wurde die Bezeichnung durch IGP ersetzt; es ist den Winzern aber freigestellt, ob sie die alte oder neue Bezeichnung wählen. Weine dieser Kategorie sind mit dem deutschen Landwein vergleichbar. Es gibt Vorgaben, z.B. zu Anbaugebiet, Rebsorten, Ertrag und Mindestmostgewicht.

### DOP (DOC): *Denominazione di Origine Protetta* – Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung

Die DOP bildet seit der EU-Weinmarktordnung von 2009 die höchste Stufe. Die Weine entsprechen den deutschen Qualitätsweinen bestimmter Anbaugebiete. Nichtsdestotrotz sind auch weiterhin die Bezeichnungen DOC (*Denominazione di Origine Controllata*) und DOCG (*Denominazione di Origine Controllata e Garantita*) zulässig. Weine dieser Qualitätsstufe(n) stammen ausschließlich aus dem aufgeführten Anbaugebiet. Es gibt strenge Vorschriften zu An- und Ausbau, bei DOCG-Weinen sind diese noch enger gefasst als bei DOC-Weinen. Manche DOC/DOCG-Weine tragen zusätzlich die Bezeichnung **Superiore, Classico oder Riserva**. Das deutet auf noch strengere Qualitätsanforderungen hin, die jedoch in jedem Gebiet anders definiert sind. **Superiore** kann sich auf den Anbau, Ausbau oder Lagerung beziehen. **Classico** bezeichnet in der Regel einen abgegrenzten kleineren Bereich innerhalb eines DOC/DOCG-Gebiets, meist das historische Kerngebiet. **Riserva** kennzeichnet einen Wein mit einer verlängerten Fassreife.

**Piemont**

Manfredi	<b>S. 52</b>
Bersano Cavalier Dario	<b>S. 53</b>
Araldica	<b>S. 54</b>
Brogli	<b>S. 55</b>
Oddero	<b>S. 55</b>

**Südtirol**

Muri-Gries	<b>S. 30</b>
Sölva	<b>S. 31</b>
Schreckbichl	<b>S. 32</b>
Eisacktaler	<b>S. 33</b>

**Lombardei**

Roveglia	<b>S. 50</b>
Majolini	<b>S. 51</b>

**Trentin**

Cavit: Mastri Vernacoli   Bottega Vinai   Maso   Altemasi	<b>S. 34 – 37</b>
---	-------------------

**Friaul-Julisch Venetien**

Branko	<b>S. 44</b>
Angoris	<b>S. 45</b>

**Venetien**

Anselmi	<b>S. 38</b>
Lenotti / Corte Olivi	<b>S. 39</b>
Sartori	<b>S. 40</b>
I Saltari	<b>S. 41</b>
Bertoldi	<b>S. 42</b>
Castelnuovo del Garda	<b>S. 43</b>
Le Contesse	<b>S. 48</b>
Pizzolato	<b>S. 49</b>

**Emilia Romagna**

Medici Ermete	<b>S. 56</b>
---------------	--------------

**Marken**

Moncaro	<b>S. 57</b>
---------	--------------

**Toscana**

Folonari	<b>S. 58</b>
Bindi Sergardi	<b>S. 60</b>
Podere 414	<b>S. 61</b>
Castellani	<b>S. 62</b>
Villa Puccini	<b>S. 62</b>
Burchino	<b>S. 63</b>

**Abruzzen**

Spinelli	<b>S. 64</b>
Terre d'Aligi	<b>S. 65</b>

**Apulien**

Podere 29	<b>S. 70</b>
Masca del Tacco	<b>S. 71</b>
Cantolio	<b>S. 72</b>
Diomede	<b>S. 74</b>
Botter	<b>S. 74</b>
Messer del Fauno	<b>S. 75</b>
Luce del Sole	<b>S. 76</b>
Contessa Marina	<b>S. 77</b>

**Latium**

Poggio Le Volpi	<b>S. 68</b>
-----------------	--------------

**Kampanien**

Nativ	<b>S. 79</b>
-------	--------------

**Sardinien**

Dolianova	<b>S. 66</b>
Santa Maria la Palma	<b>S. 67</b>

**Kalabrien**

Enotria	<b>S. 78</b>
---------	--------------

**Sizilien**

Colomba Bianca: Kore	<b>S. 80</b>
----------------------	--------------

**Biologische Weine**

Volpi: TerrAmore	<b>S. 82 – 83</b>
------------------	-------------------

# Südtirol

5.400 ha



## Klosterkellerei Muri-Gries

Gries/Bozen . 1845 . 35 ha



Im Jahr 1845 übersiedelten Benediktiner Mönche aus der Schweiz in das Augustinerchorherrenstift bei Bozen. Die Mönche nahmen ihre Ordensregel „ora et labora“ auch in den klösterlichen Weinbergen ernst und sorgten in den darauffolgenden Jahrzehnten für den Anbau und regen Handel mit den nördlichen Nachbarn – so auch mit Saffer Wein in München. Heute ist die Kellerei Muri ein klassischer Rotwein-Betrieb mit 85% Rotweinen, davon 11 ha Lagrein in den besten Lagen. Die moderne Kellertechnik gliedert sich harmo-



Christian Werth

nisch in die alten Klostermauern ein. So befinden sich in der alten Stiftskirche der Gärkeller, die sogenannte Ansetz, sowie die Edelstahlfässer für die Lagerung. Schonende Verarbeitungsmethoden und traditionelle Arbeitsweisen sind die Werte, auf die man bei Muri setzt. Kellermeister Christian Werth legt sein Augenmerk dabei im Besonderen auf den Lagrein. Mit seinem Abtei Riserva ist er einer der Pioniere für den Barrique-Ausbau des Lagrein und seit vielen Jahren „Abonnet“ auf die 3 Gläser im Gambero Rosso. Eine langjährige und generationsübergreifende Freundschaft verbindet die Kellerei und Saffer Wein und schafft die Basis für den Erfolg hierzulande.

Südtirol ist zwar eines der kleinsten Weinbaugebiete Italiens, durch seine Lage aber auch eines der facettenreichsten. Während die Alpen im Norden die Weinregion von kalten Winden abschirmen, ist das Land zum Süden hin offen für die mediterranen Einflüsse von Gardasee und Mittelmeer. Ob Eisacktal, Bozen, Etschtal oder Unterland – bei über 300 Sonnenstunden im Jahr reifen hier eine Vielzahl von autochthonen und internationalen Rebsorten. Dank konsequentem Qualitätsdenken und innovativer Technik erhalten diese einen anhaltenden Aufschwung.

## Peter Sölva & Söhne

Kaltern . 1731 . 12 ha

Das Weingut Peter Sölva & Söhne zählt zu den ältesten Weinbaubetrieben in Kaltern. In mittlerweile 10. Generation widmet sich die Familie Sölva dem Weinbau und der Traubenkelterung. Auch der Wein aus den ehemals der Familie Saffer gehörenden Weinbergen am Kalterer See wurde hier früher abgefüllt. Der junge, innovative Winzer, der es heute leitet – Stephan Sölva – weiß durchaus die traditionelle Herkunft seiner Familie zu schätzen, ohne dabei den Blick in die Zukunft zu verlieren. Der gelernte Weinbauer setzt auf drei Linien: die klassischen, autochthonen Rebsorten Südtirols sowie sortenrein ausgebaute Weine aus den besten Trauben und Lagen. Amistar schließlich ist die dritte Linie, deren Cuvée Amistar Rosso eine Südtiroler Interpretation der klassischen Bordeaux-Mischung darstellt. Der Erfolg gibt Stephan Sölva Recht. So konnte er zum wiederholten Male Bestnoten für seine Weine erlangen.



**PETER | SÖLVA**  
Tenuta 1731 Weingut

Stephan Sölva





## Kellerei Schreckbichl Cantine Colterenzio

Girlan . 1960 . ca. 300 ha

Rebellen waren die 28 Weinbauern aus Schreckbichl bei Girlan, die im Jahr 1960 ihre eigene Genossenschaft gründeten, um von den damaligen Weinhändlern unabhängiger zu sein. Sie benannten die junge Genossenschaft nach ihrer Heimat, dem kleinen Weiler Schreckbichl. Pioniere waren die Schreckbichler aber auch, denn nach der Gründung begannen sie konsequent an der Qualitätsspirale zu drehen. Heute arbeiten die 300 Mitglieder und die Mitarbeiter der Kellerei nach diesem Vorbild konsequent weiter. Die Weinberge liegen zwischen 230 und 650 Metern über dem Meeresspiegel in einem der besten Anbaugebiete Südtirols. Nur durch konsequenten Erfahrungsaustausch und Kommunikation zwischen Kellerei und Weinbauern sind Spitzenweine wie der Lafóa oder der Weißburgunder Berg erst möglich.



Führungskreis

## Weintipp

St. Magdalener ist eine Südtiroler Besonderheit. Denn traditionell wird er im gemischten Satz angebaut. Das heißt, dass bereits im Weinberg unter den Vernatsch-Trauben circa fünf bis zehn Prozent Lagrein-Trauben enthalten sind, die dann gemeinsam gekeltert werden. Der Ausbau des St. Magdalener erfolgt durchweg trocken, er bleibt aber immer geschmeidig und ausgewogen in seinem Gehalt an Tannin und Säure.

## Die Weine Südtirols

Südtirols Weißweine gehören zur Qualitätsspitze des italienischen Weinbaus. Vor allem die Sorten Weißburgunder (Pinot Bianco), Grauburgunder (Pinot Grigio) und Sauvignon Blanc bringen mineralisch-frische und klar strukturierte Weine hervor. Eine Spezialität ist der Gewürztraminer, der hier zumeist trocken ausgebaut wird. In Barriques vinifizierter Chardonnay und Merlot ergeben komplexe Gewächse im internationalen Stil. Bei den roten Sorten findet sich der frisch-fruchtige Vernatsch neben dem eigenständigen Lagrein und Rotweincuvées – allesamt keine Modeweine, sondern authentische Weine mit deutlicher Handschrift der ortsansässigen Kellermeister. Südtirol gehört mit einem Anteil an DOC-Weinen von über 90 % zweifelsfrei zu den großen europäischen Weinbauregionen.

## Eisacktaler Kellerei „Cantina Valle Isarco“

Klausen . 1962 . ca. 150 ha

Zur jüngsten Genossenschaft Südtirols gehören heute ca. 130 Mitglieder. Das Eisacktal ist eine der schönsten Naturlandschaften Südtirols: Stolze Berge, alte Gehöfte, Burgen, Klöster, verstreute Dörfer, prächtige Edelkastanienhaine und vor allem die Weinterrassen mit ihren gepflegten Natursteinmauern prägen das Landschaftsbild. Die Menschen sind vertraut mit der Arbeit im vorwiegend steilen Gelände, wo auch kleinste Rebgrärten auf Höhenlagen von 300 bis zu 950 Metern gehalten und gepflegt werden. Das Einzugsgebiet der Eisacktaler Kellerei reicht von Norden in Neustift/Brixen über Klausen/Säben bis ins südliche Eisacktal. Und eben diese Vielfalt fordert vor allem eines: den Respekt und die Bindung zu dieser einzigartigen Natur. Zu den Spezialitäten dieser Region zählen Sylvaner und Kerner.



EISACKTALER  
KELLEREI CANTINA  
VALLE ISARCO

Armin Gratl



# Trentin

10.000 ha



Enrico Zanoni



Mitten in den Alpen liegt ein Land, das Außergewöhnliches zu bieten hat: das Trentin. Es reicht von nur 200 Meter über dem Meeresspiegel gelegenen Weinbergen am Gardasee bis zu alpinen Weingärten auf fast 1.000 Meter Höhe im Cembratal. Das Trentin ist aufgrund seiner geografischen Beschaffenheit und unterschiedlichen Klimazonen reich an Weinsorten.



## Cavit

Trento . 1950 . 5.500 ha

Cavit ist eine der modernsten und größten Kellereien Italiens und eine der bekanntesten Marken für italienische Qualitätsweine. Fest mit seiner Heimat Trentin verwurzelt, wird hier mit höchsten Qualitätsansprüchen Wein für den Weltmarkt hergestellt. Cavit gehören insgesamt 4.500 Winzer aus 10 Genossenschaften an. Aus den Rebflächen wählt Cavit die besten Trauben aus, um mit größter Sorgfalt Top-Trentiner Weine zu produzieren. ISO 9001, ISO 14001, AEO 2012, BRC- und IFS-Zertifizierung garantieren höchsten Standard bereits bei der Auswahl der Trauben, weiter über Ausbau, Abfüllung bis zur Lagerung des fertigen Weins. Der größte Barriquekeller Italiens, eine Reihe von Forschungsprojekten sowie der unermüdliche Einsatz für den Weinbau im Trentin haben Cavit an die Spitze des italienischen Weins geführt. Maßgeblich an der hochstehenden Qualität der Weine Cavits beteiligt, ist seit über zwanzig Jahren Anselmo Martini, geborener Trentiner und heute einer der Top-Önologen Italiens.



## Mastri Vernacoli

Als „Mastri Vernacoli“ bezeichnete man im Mittelalter die Weinfachleute, die heute allgemein Önologen heißen. Diese befassen sich unter anderem mit biologischen Prozessen, Bedingungen und Resultaten im Weinbau. Der Pinot Grigio und der Rosato wurden 2019 als erfolgreichste italienische Weine im deutschen Lebensmittelhandel ausgezeichnet (Quelle: Weinwirtschaft 1/2019 – Top 100 Weine).

## Bottega Vinai

Die Linie Bottega Vinai ist das Top-Produkt aus dem Hause Cavit, das ausschließlich der gehobenen Gastronomie und dem Fachhandel vorbehalten ist. Es präsentiert die Vielfalt typischer Weine des Trentins in bester Qualität. Regelmäßige Spitzenbewertungen in internationalen Wettbewerben und Verkostungen belegen dies.



## Maso

Der „Maso“ ist ein typischer Trentiner Bauernhof. Der Eigentümer eines Maso vermittelt mit seinen Erzeugnissen altes Wissen, Zauber und Faszination. Genau diese Besonderheit nimmt Cavit zum Anlass für eine neue erlesene, unter Anwendung moderner Erkenntnisse des Weinbaus und der Weinkunde entstandene, Kollektion. An einigen der schönsten Plätze des Trentino entstehen so Weine, die nicht nur als Spitzenprodukt der Cavit, sondern der gesamten Trentiner Weinproduktion bezeichnet werden können.





## Altemasi

Die Linie Altemasi verspricht klassisch hergestellte Schaumweine auf höchstem Niveau. Hergestellt aus Chardonnay- und Pinot Noir-Trauben aus Höhenlagen zwischen 500 und 600 Metern über N.N., reifen die Spumanti mindestens 36 Monate auf der Hefe (der Graal Riserva sogar über 60 Monate) und zeichnen sich durch Finesse und Eleganz aus. Der Altemasi Graal gilt als Speerspitze dieser prestigeträchtigen Schaumweinlinie. Der Name ist von der antiken Legende des Heiligen Grals inspiriert, der aus dem mittelalterlichen lateinischen „Gradalis“ stammt.

## Die Weine des Trentin

Die eigenständige Rebsorte Teroldego kann als der große Trentiner Rotwein bezeichnet werden. Sie gedeiht in der Rotaliana-Ebene, wo sie ihren Charakter und ihre Kraft voll entfalten kann. Die Lagrein-Traube hingegen findet ideale Anbaubedingungen auf den Basaltböden des Vallagarina-Tals. Sie war schon im 18. Jahrhundert so berühmt, dass Mozart sie in Don Giovanni erwähnte. Das Trentin ist außerdem eines der wichtigsten Anbauggebiete für Chardonnay, Pinot Grigio, Sauvignon Blanc, Merlot und Cabernet Sauvignon in Italien. 45% der Trentiner Weine kommen als DOC-Weine in den Verkauf. Auch als Schaumweinerzeuger hat sich das Trentin einen Namen gemacht: Die Tradition der klassischen Flaschengärung in Italien wurde vor über 100 Jahren hier geboren. Mit ihrem Trentodoc brauchen die Winzer einen Vergleich mit den französischen Schaumweinen nicht zu scheuen.

# Venetien

93.600 ha



ANSELMI



Roberto Anselmi

## Tenuta Anselmi

Monteforte d'Alpone . 1948 . 70 ha

Roberto Anselmi ist eine der herausragenden Figuren der italienischen Weinszene. Sein Vater hat den Betrieb aufgebaut und dabei, wie früher üblich, auf Menge gesetzt. Als Roberto nach seinem Studium den Betrieb 1975 übernahm, reduzierte er die Menge und setzte konsequent auf Qualitätsverbesserung. Jedes Jahr kamen ausgesuchte Lagen in den Hügeln um Monteforte d'Alpone dazu. So wurde Anselmi in kürzester Zeit zum qualitativ führenden Weingut der Region. Seine Weine werden regelmäßig im Gambero Rosso mit 3 Gläsern ausgezeichnet.



Bereits die Etrusker erkannten, dass die Hügel Venetiens und vor allem die Gegend um Verona für den Weinbau wie geschaffen waren. Heute steht Venetien nach Apulien und Sizilien an dritter Stelle in der Weinproduktion Italiens. Blickt man jedoch auf die Produktion an DOC-Weinen, so nimmt diese Region die Spitzenposition ein.



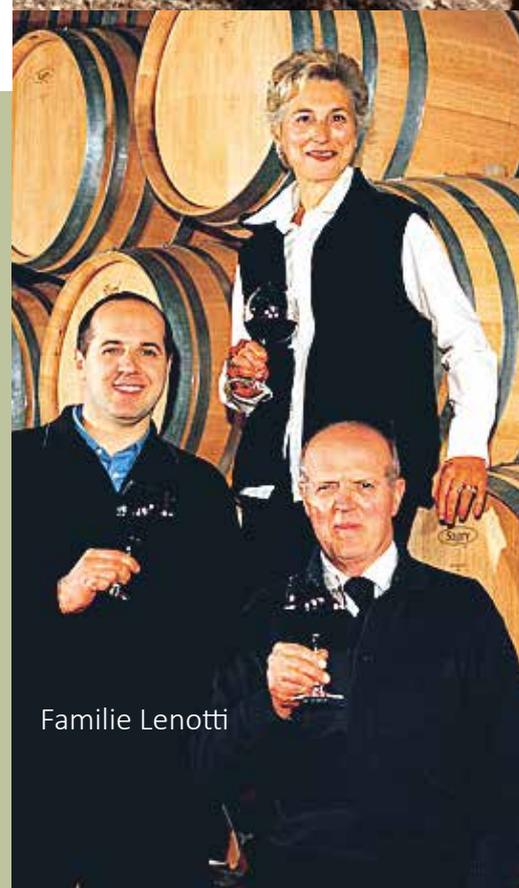
LENOTTI



## Cantine Lenotti / Corte Olivi

Bardolino . 1906 . 70 ha

Das Familienunternehmen Lenotti produziert bereits seit über einem Jahrhundert typische und hochwertige Qualitätsweine des Veneto. Die Linie „Corte Olivi“ ist die Besonderheit der Familie Lenotti. Diese Weine sind das Ergebnis einer rigorosen Traubenselektion in Verbindung mit modernster Technik im Weinkeller und bei der Abfüllung. Ziel dieser Symbiose ist es, jedem Konsumenten maximalen Genuss zu bieten sowie vor allem den typischen Geschmack und den Duft der Gegend immer wieder neu zu vermitteln.



Familie Lenotti



  
**SARTORI**  
 DI VERONA

## Casa Vinicola Sartori

Negrar/Verona . 1898 . 2.380 ha

Mit Andrea, Luca und Paolo Sartori ist bereits die vierte Generation am Ruder des Traditionsunternehmens vor den Toren Veronas. Das Sartori-Trio hat nicht nur die Qualität deutlich nach oben geschraubt, sondern zeitgleich die Betriebsflächen erneuert und erweitert. Modernste Kellertechnik, sowie SA8000-, BRC- und IFS-Standards zeigen das Qualitätsstreben der Winemacher. Das 2001 geschlossene Abkommen mit der Genossenschaft Colognola ai Colli mit 2.300 Hektar Rebfläche, zusätzlich zu den 80 Hektar Eigenbesitz, garantieren höchste Qualität und Verfügbarkeit. Mit viel Leidenschaft und Engagement produziert Sartori die großen Veroneser Weine. Bardolino, Valpolicella und Soave in all ihren Spielarten gehören neben der Cru-Linie zum Sortiment von Sartori. Der „Regolo“, ein im Ripasso-Verfahren produzierter Rotwein, sein weißes Pendant „Marani“ aus der Garganega-Traube und der Amarone bilden die international hoch bewertete Spitze des Sortiments.



Andrea Sartori

## Die Weine Venetiens

Das Weinbaugebiet reicht vom Gardasee mit den Voralpen und Dolomiten über die Venetische Ebene bis zur Adria. Gerade wegen dieser verschiedenen klimatischen Voraussetzungen und der vielfältigen Rebsorten erhalten die Weine Venetiens ihre unterschiedliche Charakteristik. Nur ein Drittel der produzierten Weine sind Rotweine. Die bekanntesten Weine aus Venetien sind der Lugana, Custoza, Soave, Valpolicella, Bardolino und natürlich der berühmte und für die Region so typische Amarone.

# Wissen

**Die Weinberge** für den Amarone und den Valpolicella von Sartori befinden sich in den besten Hügellagen des Valpolicella. Eine für die Region traditionelle Methode der Weinbereitung findet hier ihre Anwendung: das Ripasso-Verfahren. Dem bereits vergorenen Valpolicella wird Traubentrester des Amarone zugefügt, sodass eine erneute Gärung einsetzt. Die zusätzlichen Tannine und Farbstoffe der Schalen verleihen dem Wein eine tiefere Farbe, mehr Körper und einen höheren Alkoholgehalt. Per Gesetz ist geregelt, dass pro Flasche Amarone nur zwei Flaschen Valpolicella Ripasso erzeugt werden dürfen.



## I Saltari

S. Pietro di Lavagno/Verona . 2000 . 34 ha



Das Weingut und die Kellerei I Saltari befinden sich im Turano-Tal in S. Pietro di Lavagno in der Nähe von Verona. I Saltari entstand als Liebhaber-Projekt der Weinkellerei Sartori und Colognola ai Colli. Das gemeinsame Ziel war klar: Mit den I Saltari-Weinen sollen Tradition und Potential des Valpolicella ausgeschöpft und absolute Spitzengewächse fernab der Massenproduktion hergestellt werden. So wird auch der Amarone in der traditionellen Methode mit sehr viel Handarbeit hergestellt. Bereits die ersten Jahrgänge zeigen deutlich, dass der Weg richtig ist. Der Amarone und der Valpolicella Superiore besitzen eine unglaubliche Eleganz, eine perfekte Balance, große Intensität und beeindruckende Aromentiefe.

BERTOLDI

BERTOLDI



## Bertoldi

Venetien . 1924

Die Saffer Eigenmarke Bertoldi ist eine Reminiszenz an die Firmengründer, die Familie Bertoldi aus Südtirol, und somit an die Wurzeln der Saffer Wein GmbH. Unter diesem Namen selektionieren wir die besten Kellereien aus dem Veneto, die mit uns auf höchstem technologischen Standard reinsortige Qualitätsweine zu einem ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis produzieren. Die Weine überzeugen durch ihren klaren Sortencharakter und ihre Reintönigkeit. Die klassischen Weine des Veneto wie der Soave, Bardolino, Valpolicella, Custoza und Lugana bilden in Liaison mit internationalen Sorten, wie Merlot und Chardonnay eine gehobene Weinserie. Modernste Kellertechnik, profundes Weinwissen sowie die langjährige Erfahrung in Anbau und Verarbeitung sind die Gründe für den Erfolg dieser Weine.



Familie Ludwina und Johannes Saffer mit den Kindern Anton, Anna und Josefina



### Gran Passione di Bertoldi

Mit großer Leidenschaft und Hingabe haben wir die spezielle Selektion „Gran Passione di Bertoldi“ erschaffen. Der Wein besteht aus Merlot- und Corvina-Trauben, die in den Weinbergen der Valpolicella-Hügel angebaut werden. Bei der Gärung wird der Most mit getrockneten Trauben angereichert. Das Resultat ist ein vollmundiger, warmer und samtiger Wein mit intensivem würzigen Bukett, der im Stil an einen Amarone erinnert.

# Wissen



## Cantina di Castelnuovo del Garda

Castelnuovo del Garda . 1958 . 800 ha

Die Genossenschaftskellerei, die sich im August 2019 der Vitevis-Gruppe mit insgesamt 2.800 ha Anbaufläche angeschlossen hat, zählt mit ihren über 200 Mitgliedern zu den Bedeutendsten in der Gegend. Sie befindet sich südöstlich des Gardasees. Im Durchschnitt werden jedes Jahr etwa 12.000 Tonnen Trauben geerntet, die zu Weiß-, Rosé- und Rotwein von hervorragender Qualität verarbeitet werden. Die Weine von Castelnuovo del Garda entstehen mit den modernsten Technologien. Schwerpunkt des Sortiments sind die klassischen Rebsorten-Weine der Region Garda DOC, darunter Pinot Grigio, Chardonnay und Merlot. Eine Besonderheit ist mit Sicherheit der Nero Assolutamente: Dieser hochprozentige Merlot ist Teil der Cru-Linie Bosco del Gal, welche aus besonders hochwertigen Trauben sorgfältig von Hand gelesen und im großen Holzfass vinifiziert wird.



Andreas Saffer, Roberto Sembenini , Alberto Marchisio (Managing Director)

# Friaul-Julisch Venetien

23.100 ha



Igor Erzetic

**BR**  
BRANKO

## Branko

Cormòns . 1998 . 7 ha

Das Weingut Branko im Friaul gehört zu den besten Weingütern Norditaliens. Es liegt in den Hügeln des Collio DOC-Gebietes und grenzt direkt an Slowenien. Diese Zone ist weltweit bekannt für die Produktion von hervorragenden Weißweinen. 1998 übernahm der junge Weinmacher Igor Erzetic das Ruder von seinem Vater Branko und entwickelte die Familienkellerei zu einem Betrieb, der sich mit Erfolg die Produktion hochwertiger

Qualitätsweine zum Ziel gesetzt hat. Er selektierte sorgfältig den vorhandenen Rebbestand und stockte mit alten Reben auf. Zusätzlich verringerte er den Ernteertrag pro Hektar und wechselte auf französische Tonneaux-Eichenfässer, um langlebige Qualitätsweine herzustellen. Höchste Auszeichnungen belegen Jahr für Jahr den Erfolg des besonderen Qualitätsanspruchs.

## Die Weine des Friaul

Den sechs DOCs – Annia, Aquileia, Isonzo, Colli Orientali und Latisana sowie dem großen Bereich Grave – wird die Bezeichnung Friuli zur Förderung der regionalen Identität voran gestellt. Erstklassige Weine aus den Rebsorten Pinot Grigio, Ribolla Gialla, Sauvignon Blanc und den autochthonen Sorten Friulano und Refosco bringen dieser kleinen Region weltweit Anerkennung.



Die Region Friaul-Julisch Venetien, kurz Friaul, liegt im äußersten Osten Norditaliens. Mehr als die Hälfte der gesamten Produktion entfällt auf DOC-Weine. Am bekanntesten ist das flächenmäßig kleinste Gebiet, das Collio. Diese Hügel (ital.: colli) gelten als das Allerheiligste der modernen Weißweinbereitung Italiens. Auf den lehmhaltigen Böden im Collio, den Colli Orientali del Friuli (COF), im Isonzo und Carso treffen die alpinen und adriatischen Luftströme zusammen und bilden die idealen Voraussetzungen für den Anbau von Weißwein.



## Tenuta Angoris

Cormòns . 1648 . 85 ha

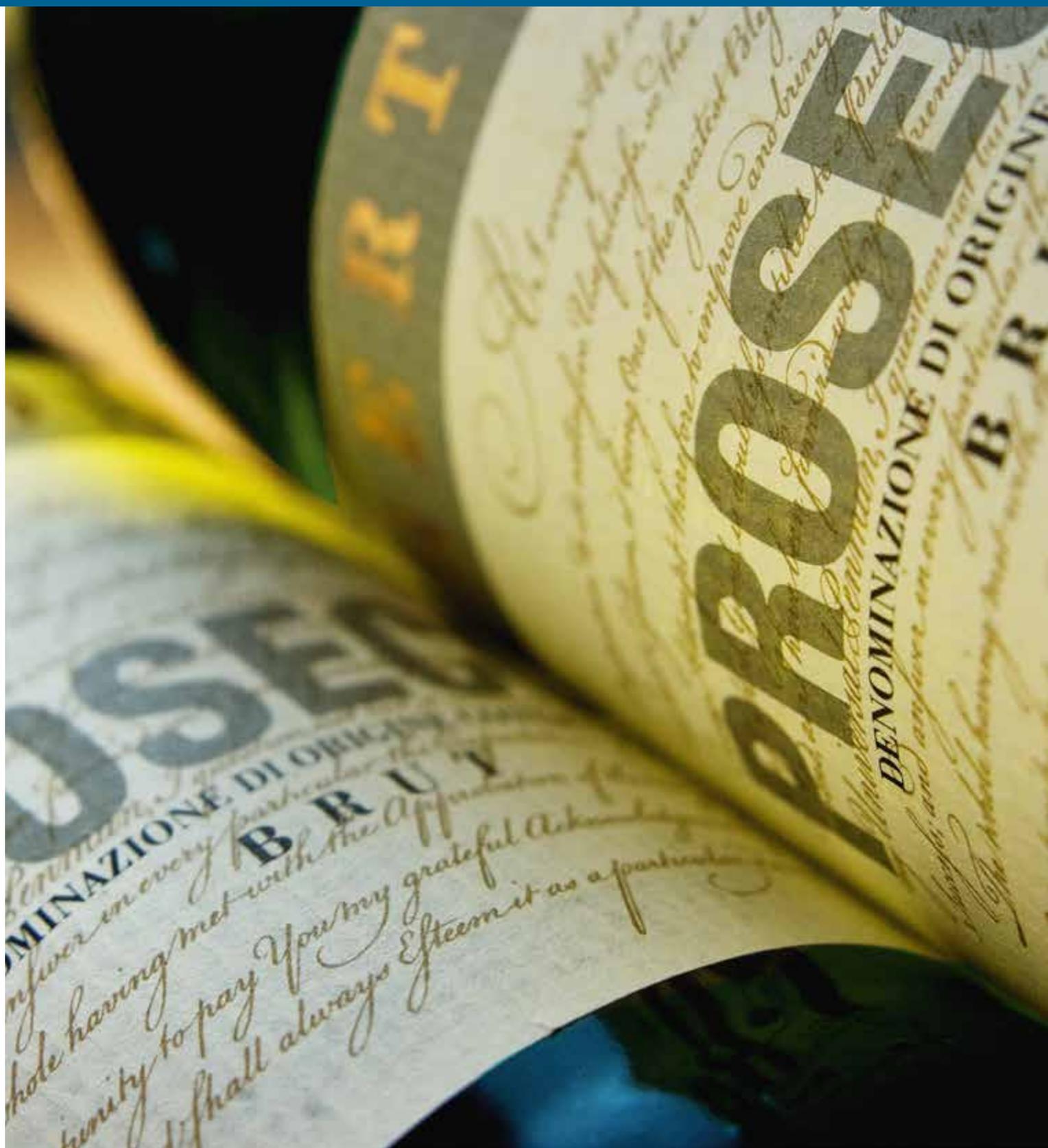
Die Geschichte von Angoris beginnt mit dem Ende des 30-jährigen Krieges, als Ferdinand III., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, Locatello Locatelli, Freiherr von Eulenburg und Schönfeld, für seine treuen Dienste Land in der Nähe der Ortschaft Langoris schenkte. Der Besitz erstreckt sich beginnend in Cormòns, dem Sitz der Tenuta, über die Colli Orientali, die Flächen des Isonzo hinein ins Collio Gebiet, wo die wichtigsten Weine produziert werden. Hier wird Tradition mit Erfahrung und Innovation kombiniert, mit dem stetigen Drang „immer noch besser sein zu wollen“. Natürlich mit den dazugehörigen Technologien, die dieses Vorhaben unterstützen. Sitz des geschichtsträchtigen Weinguts ist die Villa Locatelli, deren Name auch die Weine tragen.



Familie Locatelli

# Prosecco...

... für viele der Inbegriff italienischen Perl- und Schaumweins.



In der Vergangenheit bezeichnete Prosecco eine Rebsorte, die vornehmlich in der Region Veneto und Friaul zu Hause war und ihren Namen von der gleichnamigen Ortschaft nahe Triest erhielt. Aus ihr wurde Perlwein (Vino Frizzante), Schaumwein (Vino Spumante) oder vereinzelt auch Stillwein (Vino Tranquillo) hergestellt. Prosecco durfte lediglich aus den Hügellagen um die Ortschaften Valdobbiadene und Conegliano den DOC-Status führen und musste nach engen, gesetzlich geregelten Bedingungen hergestellt werden. Auch andere Weinanbaugebiete wollten von der stetig wachsenden Beliebtheit dieses Getränks profitieren und produzierten Perl- und Schaumwein als IGT-Qualität in immer größerer Stückzahl.

Auf Drängen der norditalienischen Winzer erließ das italienische Landwirtschaftsministerium im Herbst 2009 ein Dekret, welches besagt, dass Prosecco zukünftig nicht mehr der Name einer Traubensorte (sie heißt jetzt Glera), sondern ausschließlich eine Herkunftsbezeichnung ist.

Somit kennzeichnet Prosecco DOC seit Anfang 2010 die Produktion eines Schaum-, Perl- oder Stillweines aus der Rebsorte Glera aus einer der festgelegten neun Provinzen in den Regionen Veneto und Friaul-Julisch Venetien. Das Anbaugebiet um das alte DOC-Gebiet Valdobbiadene-Conegliano erhielt im Zuge der Neuordnung den DOCG-Status.

Eine Besonderheit stellt in Deutschland die steuerrechtliche Unterscheidung zwischen einem Frizzante und Spumante dar: Prosecco Frizzante (Perlwein) darf einen Druck von maximal 2,5 bar pro Flasche aufweisen und ist steuerfrei. Prosecco Spumante (Schaumwein) benötigt in der Regel doppelt so lange für die zweite Vergärung und weist einen Druck von mindestens 3,5 bar auf. Er ist in der Regel mit einem sog. Pilzkork verschlossen und muss extra versteuert werden. Diese Sektsteuer, die bereits 1902 vom Reichstag zur Finanzierung der kaiserlichen Kriegsflotte eingeführt wurde, ist ursächlich dafür, dass in Deutschland zum überwiegenden Teil Prosecco Frizzante getrunken wird.

Durch die neue Reglementierung von 2009 wurde zunächst das Angebot an Prosecco deutlich geringer, was auch zu einem Anstieg der Traubenpreise geführt hat. Als günstige, oftmals qualitativ kaum schwächere Alternative haben sich zwischenzeitlich Frizzanti und Spumanti aus den benachbarten Regionen etabliert, die ebenso aus der Rebsorte Glera vinifiziert werden, jedoch nicht den wohlklingenden Namen Prosecco tragen dürfen.

## Top-Marken des Prosecco

### Bella Aura Oro

Unter dem Namen Bella Aura Oro werden hochwertige Proseccchi zu einem ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis produziert. Das Namensprädikat „Oro“ (Gold) kennzeichnet die Premiumlinie. Nur die besten Trauben von hundert angeschlossenen Winzern fließen in die Produktion von Bella Aura Oro ein.



### Bertoldi

Der Name Bertoldi steht für Tradition und höchste Güte. Auf ausgesuchten Weinbergslagen gewachsen, entfalten die Weine von Bertoldi im Glas ihre Einzigartigkeit. Denn bei der Vinifikation wird Wert auf höchste Qualität gelegt. Für Anbau und Ernte verwenden die Traditionsweinbauern nur modernste Anbautechniken und -methoden. Ziel ist es, Weine mit Charakter und Eleganz zu erzeugen.

## Le Contesse

Tezze di Vazzola/Treviso . 1976 . 190 ha

Der familiengeführte Weinbaubetrieb liegt nahe den Hügeln von Conegliano-Valdobbiadene. Hier werden hochwertige Proseccchi produziert. Modernste Kellertechnik, strenge Auswahl des Lesegutes und die langjährige Erfahrung in der Schaumweinbereitung sind die Grundlagen für den Erfolg. So wird z.B. der Most gekühlt gelagert und für mehr Produktfrische erst bei der jeweiligen Produktion vergoren und verarbeitet. Auch die Zucht eigener Hefen ist ein Qualitätsmerkmal von Le Contesse. Dadurch erhalten die Proseccchi eine sehr feine Perlage und eine unvergleichliche Frucht und Frische, die selbst dann noch spürbar ist, wenn die Flasche einen Tag lang geöffnet war.

Davide & Francesca Bonotto





Settimo Pizzolato

## La Cantina Pizzolato

Villorba/Treviso . 1762 . 56 ha

Ganz im Einklang mit der Natur bewirtschaftet heute bereits die 5. Generation des Familienweinguts Pizzolato Rebflächen in der Anbauregion Pianura im Norden der Stadt Treviso. Die Trauben der seit 1991 biozertifizierten Weine, die in der Cantina Pizzolato entstehen, werden dabei weder mit Pestiziden noch sonstigen Chemikalien behandelt. Zur Gesunderhaltung der Pflanzen dienen ausschließlich natürliche Stoffe wie Schwefel oder Kupfer. Die 2016 fertiggestellte Kellerei wurde komplett nach ökologischen und nachhaltigen Aspekten errichtet und auf der Biennale Architettura 2018 als zukunftsweisendes Projekt vorgestellt.



# Lombardei

24.600 ha



## Lugana

Lugana ist eine malerische Weinbauregion im Norden Italiens. Das Anbaugebiet überspannt die regionale Grenze zwischen der Lombardei im Westen und Venetien im Osten und liegt am südlichen Ende des Gardasees. Der Name "Lugana" stammt von dem lateinischen „lacus lucanus“ (See im Wald), denn bis zum 12. Jahrhundert erstreckten sich in diesem Gebiet dichte Wälder bis zum Seeufer. Der Lugana begegnet uns als klassischer trockener Weißwein oder wird zum Lugana Spumante ausgebaut.

# Wissen



## Tenuta Roveglia / Tre Sorelle

Pozzolengo . 1987 . 102 ha

Die Tenuta Roveglia verfügt über die umfangreichste Anbaufläche im Lugana-Gebiet. Dort profitiert das Weingut vor allem von dem alten Rebstockbestand. Nur Trauben höchster Güte werden verarbeitet, getreu dem Motto: „Qualität vor Quantität“. Boden und Klima kombiniert mit der Kompetenz des Önologen Cesare Ferrari und Direktor Paolo Fabiani machten den Lugana der Tenuta Roveglia berühmt. Vor allem der Lugana DOC Superiore Catullo zeichnet sich durch höchste Qualität aus, die sich in zahlreichen Prämierungen widerspiegelt.



Die drei Schwestern /  
Tre Sorelle: Sara,  
Vanessa und Babetli  
Azzone

Paolo Fabiani und Andras Saffer

## Die Weine der Lombardei

Die besten Weinbaubereiche liegen vor allem im Seengebiet zwischen Bergamo und Verona sowie im Valtellina-Tal. Im Süden des Gardasees befindet sich das DOC-Weinbaugebiet Lugana, in dem der gleichnamige Wein auf ca. 500 ha Rebfläche angebaut wird. Im Westen befindet sich die Anbauzone des Franciacorta.

Die Region mit der Hauptstadt Mailand liegt ganz im Norden des Stiefels und grenzt nördlich an die Schweiz sowie im Osten an Venetien mit dem Gardasee. Der Weinbau geht hier auf die Etrusker, Venetier und Römer zurück. Der Dichter Vergil berichtete von „Flüssen, Seen, Olivenbäumen, Reben und goldenen Getreidefeldern“. Die Rebflächen waren gegen Ende des 17. Jh. noch wesentlich größer. Heute wird die Po-Ebene vor allem für Agrar- und Viehwirtschaft genutzt.

### Majolini

Ome . 1981 . 24 ha

Die Majolinis gelten als eine der ältesten Familien der Franciacorta-Region. Im Laufe der letzten zwanzig Jahre übertrug Valentino Majolini sein Werk an die Kinder Gianfranco, Piergiorgio, Stefano und Ezio, die neue Weinberge und einen neuen Weinkeller erwarben. Heute produziert der Betrieb Weine von kompromisslos hochwertiger Qualität. Majolini darf sich gestern wie heute zu den führenden Weinerzeugern der Franciacorta zählen.



### Franciacorta

Franciacorta, aus dem Lateinischen „curtes francae“ bedeutet „zollfreies Gebiet“ – ein Status, der auf das Jahr 1227 zurückgehen soll und der dem Schaumwein aus der Lombardei seinen Namen gab. Gerne spricht man vom „Champagner Italiens“. Ebenso wie beim französischen Pendant sind nur drei Rebsorten erlaubt. Diese sind beim Franciacorta: Chardonnay, Pinot Nero und Pinot Bianco.

*Wissen*

# Piemont

43.500 ha



## Manfredi

Farigliano . 1930 . 60 ha

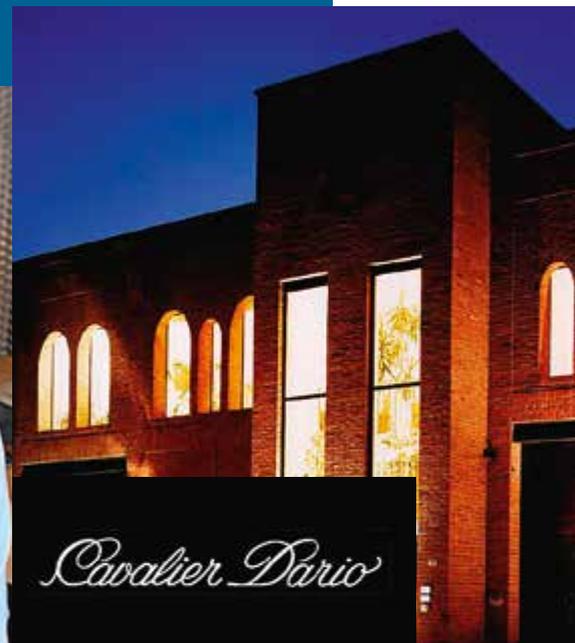
Gegründet wurde das Piemonteser Familienunternehmen 1863 von Nicolao Manfredi. Aktuell leitet und vermarktet die vierte Generation der Manfredis das Weingut. Nicht nur die Ansprüche, sondern auch der Geschmack der Konsumenten haben sich mit den Jahrzehnten geändert. Diese Änderungen haben eine neue Stilistik der heutigen Weine bewirkt, die nur durch ein konsequentes Umdenken in Kellertechnik und Weinbau zu vollziehen war, was die Manfredis beispielhaft meisterten. Die Kellerei ist bekannt für ihre beiden Linien Patrizi und Castelveccio. Sie vereinen die klassischen Rotweine des Piemont. Sorgfältige Traubenauswahl sowie höchste technische Anforderungen während der Lese und bei der Weinbereitung garantieren Weine von konstant guter Qualität.



Die norditalienische Region mit der Hauptstadt Turin gehört zu den mittelgroßen Weinanbaugebieten des Landes. Der Name der Gegend lässt deren geografisch charakteristische Lage erahnen: Piemont heißt übersetzt „am Fuß der Berge“ (ital.: al pie' dei monti) – gemeint sind die Alpen Richtung Frankreich. Die beiden Kernzonen sind die Langhe um die Stadt Alba und das Monferrato um die Stadt Asti.



Roberto Bersano



## Bersano Cavalier Dario

San Marzano Oliveto . 1968 . 100 ha

Bersano Cavalier Dario befindet sich im Herzen der Hügel nahe Asti. Das Piemonteser Weingut mit dem Symbol des Löwen im Wappen wurde von Dario Bersano und dessen Gattin Giuseppina 1968 gegründet. Sein oberstes Ziel: Piemonteser Weinspezialitäten von höchster Qualität zu produzieren und zu vermarkten. Heute wird das Unternehmen von Sohn Roberto mit Erfolg weitergeführt. Bereits im Alter von 18 Jahren übernahm dieser nach dem frühen Tod seines Vaters im Jahr 2002 die Geschicke des Betriebes. Er verknüpft lokale Traditionen sehr gekonnt mit einer eigenen Identität. Unterstützt wird er in seinem Bestreben von den beiden Önologen Claudio Marino und Giuliano Noè. Diese engagierte Zusammenarbeit bringt hervorragende Ergebnisse, wie unseren Barbera d'Asti Superiore, hervor.





## Araldica Vini

Castel Boglione . 1954 . 900 ha



Araldica mit rund 140 angeschlossenen Winzern ist eine der treibenden Kräfte im Piemont. Ansässig im Gebiet Monferrato, liegt der Schwerpunkt der Produktpalette hauptsächlich auf fruchtbetonten Weißweinen und diversen Roten aus der Barbera-Traube. Die entscheidende Entwicklung der Weißweine wurde massiv geprägt durch die enge Zusammenarbeit der Araldica-Önologen mit neuseeländischen und australischen Winemakern, die es durch konsequente Maßnahmen verstanden, die herrliche Frucht der Weine zu erhalten. Der Erfolg gibt Araldica Recht. Der Gavi La Monetta ist regelmäßig unter den prämierten Weinen zu finden.

## Die Weine des Piemont

Das Weinbaugebiet nimmt mit mehr als 50 DOC- und DOCG-Gebieten einen Spitzenplatz im italienischen Qualitätsweinbau ein. Zu den besten und auch bekanntesten Rotweinen Italiens zählen Barolo, Barbaresco und Barbera. Als nuancenreiche Weißweine kennt jeder Weinliebhaber Roero Arneis und Gavi. Gavi ist eine italienische Stadt, die Namensgeber für den trockenen DOCG-Weißwein aus 100% Cortese ist. Der Namenszusatz „Gavi del Comune di Gavi“ (Gavi aus der gleichnamigen Gemeinde) ist eine weitere Qualifikation für diesen Weißwein mit internationalem Format und weist auf die alleinige Herkunft der Trauben aus dem Gemeindegebiet von Gavi hin.



Famille Broglia

## Azienda Agricola Broglia

Gavi . 1974 . 65 ha

In einer der schönsten Lagen des gesamten Gavi-Gebiets liegt der landwirtschaftliche Betrieb Broglia La Meirana. Das Unternehmen hat eine Gesamtausdehnung von 98 Hektar, 65 Hektar davon sind Weinberge. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Cortese-Traube, die im traditionellen Guyot-Verfahren angepflanzt wird, um die Qualität des geringen Ertrages zu optimieren. Der Betrieb wurde von Bruno Broglia gegründet und wird heute von den Erben des Gründers, Paolo und Gian Piero Broglia, geführt.



## Podere e Cantine Oddero

La Morra . 1878 . 35 ha

Podere e Cantine Oddero zählt zu den historischen Größen unter den Barolo-Produzenten. Nach Männerherrschaft über Generationen hinweg ist nun seit 1997 Cristina Oddero, eine äußerst begabte Diplom-Önologin, verantwortlich für das Spitzenweingut in den Langhe. Ihr Anliegen ist es, traditionelle Weine mit viel Finesse, Terroir und Lagentypizität zu produzieren. Diese sorgfältige und beharrliche Arbeit hat sich ausgezahlt. National wie international kann Oddero stolz auf eine Reihe hochrangiger Bewertungen und Auszeichnungen blicken.

Maria Cristina & Isabella Oddero



## Die Weine der Emilia Romagna

Die Weinanbauggebiete dieser Provinz liegen zwischen dem Fluss Po und der Stadt Florenz. In der Emilia wird hauptsächlich Lambrusco produziert, während in den Hügeln der Romagna Richtung Adriaküste meist Sangiovese gedeiht.

# Emilia Romagna

53.100 ha

Als eine der reichsten italienischen Regionen gilt die Emilia Romagna. Sie teilt sich geografisch in drei unterschiedliche Regionen: die Adriaküste mit Cervia und Rimini, die Kunststädte mit Bologna und Modena sowie die Gourmet- und Wellness-Region rund um Parma.



Familie Medici

MEDICI ERMETE

## Cantina Medici Ermete

Gaida/Reggio Emilia . 1890 . 75 ha

Die Kellerei kann auf eine über 100-jährige Erfahrung in der Produktion der verschiedenen Stile des Lambrusco zurückblicken. Gaida, der Firmensitz, befindet sich nur wenige Kilometer entfernt vom Produktionsgebiet des Lambrusco Reggiano DOC. Das Familienunternehmen zählt heute zu den Spitzenweingütern der Region und produziert einen der besten Lambrusco der Welt. Für den „Concerto“ erhielt das Weingut im Jahr 2019 zum 10. Mal die Bestnote der 3 Gläser im Weinführer Gambero Rosso.



# Marken

15.300 ha

Viele Besucher kommen in die Marken, um das unverfälschte, „echte“ Italien zu finden, unbefleckt vom Massentourismus. Die Ursprünge des Weinbaus in der östlichsten Region Mittelitaliens liegen im Dunkeln. Jedoch wurden in der Gegend von Piceno Reste der „Vitis vinifera“, der europäischen Urrebe, gefunden.



Präsident  
Doriano Marchetti

## Moncaro

Montecarotto . 1964 . 1.570 ha



Moncaro ist ein Musterbetrieb in den Marken. Das Weingut betreibt drei Weinkellereien: ca. 800 ha in der DOC Verdicchio dei Castelli di Jesi, 188 ha im Conero DOC und ca. 580 ha in der DOC Piceno. Das Unternehmen glänzt durch eine beispiellose Ausstattung der Kellereien, eine vorbildliche Arbeit im Weinberg sowie hochqualifizierte Mitarbeiter. Zur Firmenphilosophie gehört es, dass bei allen Produktionsschritten nur Techniken angewandt werden, die möglichst wenig Einfluss auf die Umwelt nehmen. Dabei werden die neuesten Technologien und Methoden des Weinbaus mit dem Wissen und den alten Traditionen gekonnt kombiniert.

## Die Weine der Marken

Die Marken sind durch ihren trockenen, fruchtigen und rassigen Weißwein Verdicchio bekannt, der noch heute in der DOC-Produktion dominiert. Ein Wein mit großem Aromenspektrum, der nichts mehr mit dem industriellen Massenprodukt zu tun hat, das einst in den als Markenzeichen des Verdicchio geltenden Amphorenflaschen abgefüllt wurde. Castelli di Jesi ist dabei die klassische Zone des Verdicchio. Der bedeutendste Rotwein der Region ist der Rosso Conero aus der Rebsorte Montepulciano.

# Toscana

58.400 ha



Giovanni & Ambrogio Folonari

## Tenute Ambrogio e Giovanni Folonari

Greve in Chianti . 1882 . 230 ha

Das Familienweingut Tenute Ambrogio e Giovanni Folonari bewirtschaftet rund 230 ha Weinberge in den besten Lagen der Toskana. Nach der Aufteilung der Familienzweige Folonari im Jahre 2000 sicherten sich Ambrogio Folonari und sein Sohn Giovanni die renommierten Weingüter Tenuta del Cabreo (Greve), Campo al Mare (Bolgheri), Tenuta La Fuga (Montalcino), Tenuta di Nozzole (Greve), Torcalvano (Montepulciano) und Vigne a Porrone in Cinigiano (Maremma). Der andere Familienzweig der Familie übernahm das Weingut Ruffino, welches mittlerweile unter amerikanischer Leitung steht. Die Familie Folonari hat sich mit Leidenschaft und Hingabe dem Weinbau verschrieben.



Die Toskana ist eine der bekanntesten Landschaften Europas und seit jeher eine bedeutende Weinbauregion. Ein 200 Kilometer langer Hügelteppich breitet sich von der nördlichen zur südlichen Grenze aus. Der Küstenstreifen zeichnet sich durch ein mediterranes Klima aus, weiter im Landesinneren herrscht kontinentales, gemäßigtes Klima. Dank dieser Bedingungen und der einmaligen kulturellen Geschichte konnte sich der Weinbau in der Toskana früh auf hohem Niveau etablieren.



## Die Weine der Toskana

Die Sangiovese-Traube, die vor über 2000 Jahren die Etrusker hier angepflanzt haben und deren Name übersetzt „Blut des Jupiter“ bedeutet, ist die meist angebaute rote Rebsorte Italiens. Sie hat ein Potential vom einfachen Tischwein bis hin zum international prämierten Spitzenwein. Mit mindestens 80 % ist sie die qualitätsbestimmende Rebsorte im Chianti. Die bekanntesten Vertreter dieser Weine sind Brunello di Montalcino, Vino Nobile di Montepulciano und Morellino di Scansano. Die Sangiovese ist heller in der Farbe, besitzt ein straffes Tannin und eine präsen Säure und überzeugt mit einem vielfältigen Bukett.



Nicolò &amp; Alessandra Casini

## Bindi Sergardi

Monteriggioni . 1349 . 100 ha

Das 1349 gegründete Weingut Bindi Sergardi ist bereits seit über 600 Jahren im Besitz der Familie Casini, die zu den bedeutendsten Geschlechtern der Toskana zählt. Das Weingut verfügt über rund 100 Hektar Rebfläche in den malerischen Hügeln nahe Siena, unterteilt in drei Weingüter: I Colli, Mocenni und Marcianella. Heute führen Nicolò Casini und dessen bezaubernde Tochter Alessandra, die bei Antinori gelernt hat und nun die 23. Generation repräsentiert, das Weingut. Aus der jahrhundertelangen Tradition heraus fühlt sich die Familie auch heute noch verpflichtet, sich täglich mit äußerster Aufmerksamkeit und Sorgfalt um die Reben und das Land zu kümmern. Das hohe Qualitätsbewusstsein bei konsequenter Ertragsbeschränkung sowie rigoroser Selektion des Ernteguts zahlt sich nachweislich aus – das Ergebnis sind betörend aromatische, kraftvolle Weine mit Persönlichkeit, die es in den letzten Jahren an die Spitze der Region geschafft haben.





PODERE  
414

## Podere 414

Magliano in Toscana . 1960 . 11 ha

Im Südwesten der Toskana, entlang der Küste, findet sich die Maremma. Längst genießen die Weine dieser Region größte Anerkennung. Als einer der Stars unter den Maremma-Winzern darf sich Simone Castelli rühmen. Er führt das Werk seines berühmten Vaters Maurizio gemeinsam mit seiner charmanten Frau Maya mit großem Erfolg fort: Dieser verwirklichte seinen Traum von einem integrierten landwirtschaftlichen Betrieb, auf 30 ha nach biodynamischen Prinzipien geführt – mit Weinbau, Getreide und Viehzucht. Schon von Weitem erblickt man das leuchtend rote Gebäude des Podere 414 (Anwesen 414). Simone bewirtschaftet dort einen kleinen alten Weinberg mit insgesamt 11 ha Rebfläche, der neben Sangiovese – hier Morellino genannt – lokale Sorten wie Alicante, Ciliegolo und Colorino trägt.



Familie Castelli



## Chianti

Zu den bekanntesten und wichtigsten Weinen der Toskana gehört der Chianti. Es gelten strenge Regeln für die Herstellung. Kommt der Wein aus dem eigentlichen Chianti-Gebiet zwischen Florenz und Siena, darf er sich Chianti Classico oder Chianti Classico Riserva nennen. Der Wein muss dann auch eine gewisse Zeit (Riserva: zwei Jahre) in Eichenfässern lagern und es dürfen nur festgelegte Rebsorten verschnitten werden. Den größten Anteil hat immer die Sangiovese-Traube (mind. 80%). Der Alkoholgehalt liegt für normalen Chianti bei mind. 12% und für Riserva bei mind. 12,5%.

### Chianti Classico Gran Selezione

Seit 2013 gibt es diese neue Kategorie innerhalb der Klassifizierung des Chianti Classico. Sie baut auf den Kategorien Chianti Classico Annata und Riserva auf. Aufgrund der strikten Kontrollen der verschärften weinbaulichen und produktionsbezogenen Vorgaben werden von nur ca. 8-10 % aller Chianti Classico-Produzenten Weine mit dem Zusatz Gran Selezione zum Verkauf freigegeben.

*Wissen*



CASTELLANI  
FATTORIA & CANTINE



## Castellani

Santa Lucia . 1903 . 200 ha

In nunmehr sechster Generation geführt, besitzt Castellani Weingüter mit insgesamt 200 ha Anbaufläche in der Toskana. Langfristige Verträge mit anderen Herstellern aus den besten Weinanbaugebieten Mittel- und Süditaliens ermöglichen es Castellani, Traubengut von weiteren 1.000 ha Fläche für die Weinherstellung zu nutzen. Die zentrale Abfüllanlage, verfügt über eine riesige Lagerkapazität (150.000 hl), teilweise unterirdisch, mit 7.000 hl in Fässern und Barrique-Reifekellern. Darüber hinaus ermöglicht je eine Weinkellerei auf jedem einzelnen Gut, dass die Trauben sofort gepresst, vinifiziert und verfeinert werden. Ein professionelles Team aus Agronomen, Önologen und Technikern ist die Garantie für höchstes Niveau. Ziel ist es, Qualitätsweine zu konkurrenzfähigen Preisen herzustellen. ISO, BRC und IFS-Zertifizierungen sowie die zahlreichen Verkostungserfolge unterstreichen das Qualitätsstreben Castellanis.



Piergiorgio Castellani mit Familie

PRODUCT OF TOSCANA  
VILLA PUCCINI



## Villa Puccini

Colline Pisane . 50 ha

Die Weine der Villa Puccini tragen die Handschrift des begabten und mit viel Beifall bedachten Önologen Stefano Mailli. Sie vereinen die Tradition und den Fortschritt des Weinbaus in beispielhafter Weise. Mit der hervorragenden Weinlese 1997 wurde die neue Bezeichnung „Chianti Superiore“ eingeführt. Die Benennung „Superiore“ (ital. hochwertig) steht beim Chianti Superiore der Villa Puccini für eine strengere Selektion und höherstehende Qualität der Trauben. Auch für den Chianti Riserva werden nur die besten Trauben aus den Hügeln nahe Pisa gekeltert und nach sorgfältiger Vinifikation in Eichenholzfässern ausgebaut. Nach drei Jahren Fasslagerung muss dieser Wein noch drei Monate in der Flasche reifen, bevor er ausgeliefert werden darf.



# Wissen

## Chianti Superiore

Für die Herstellung des DOCG-Weines gelten strengere Regeln als für andere Chianti-Weine: Der Superiore darf nur aus (roten) Trauben eines definierten Anbaugebietes hergestellt werden und muss mindestens 9 Monate gereift sein, davon 3 Monate in der Flasche. Er zeichnet sich durch einen etwas höheren Alkoholgehalt von mind. zwölf Prozent sowie eine reduzierte Ertragsmenge von maximal 60 hl/ha aus. Frühestens zum 1. September des Folgejahres nach der Lese darf der Chianti Superiore verkauft werden. Er besticht durch Aromen von Veilchen und Preiselbeeren, sanftes Tannin und eine angenehme Holznote. Durch den biologischen Säureabbau ist er ein sehr weicher und runder Chianti.



## Tenuta di Burchino

Terriciola . 1989 . 37 ha

Die Tenuta di Burchino verfügt in der Region Colline Pisane über die besten Lagen in 120 m Höhenlage mit perfekter Exposition und Belüftung. Auf 37 ha sind 5.700 Reben pro Hektar gepflanzt, die unter anderem den dichten und eleganten Burchino Chianti Superiore ergeben. Nur bestes Traubenmaterial wird für diesen Rotwein geerntet und unter Einsatz modernster Kellertechnik zu einem Wein verarbeitet, wie er beispielhaft für diese Region und Qualitätsstufe ist.



# Abruzzzen

32.400 ha



Carlo Spinelli

## Cantine Spinelli

Atessa . 1973 . 50 ha

Die Familienkellerei wurde in den 70ern gegründet, betreibt jedoch bereits seit Jahrhunderten Weinbau in der Hügelzone von Frentane und Sangro in der Provinz Chieti. Es ist ein Gebiet mit außerordentlichem Klima und Terroir und ist so für den Weinbau wie geschaffen. Geschützt durch den



Apennin im Rücken und umschmeichelt von der Meeresluft der Adria bringt diese bevorzugte Region Weine von großem Charakter hervor. Mit Leidenschaft, Engagement und Entschlusskraft hat sich der Betrieb in den letzten Jahrzehnten zu einem beeindruckenden Unternehmen entwickelt. Carlo und Adriano Spinelli, die den Betrieb vom Vater übernommen haben, sorgen heute für die gewissenhafte Selektion der Weine. Alle Produktionsphasen werden von der Familie unter Mithilfe ihres Weinbau-technikers überwacht, um Weine mit territorialer Ausprägung und individuellem Charakter zu erzeugen. Angestrebt ist stets die Weiterentwicklung und Verfeinerung der Produktion sowie der Qualität, von der Auslese der Trauben bis zur Weinbereitung und Abfüllung. Der große Erfolg der Cantine Spinelli erforderte die Erweiterung von Produktions- und Lagerungskapazität. Dem wird nun der hochmoderne, in den Hügel eingebettete und architektonisch herausragende Neubau gerecht.



Die Landschaft der Abruzzen ist von Hügeln und Bergen geprägt. Diese Gebirgsregion in Mittelitalien mit langen Küstenstreifen am Adriatischen Meer steht mengenmäßig in der Weinproduktion hinter Venetien, Apulien, Sizilien und der Emilia Romagna auf dem fünften Platz. Aber nicht nur quantitativ spielen die Abruzzen eine bedeutende Rolle. Immer mehr Erzeuger schöpfen das Qualitätspotential zwischen Adria und Apennin aus.

## Die Weine der Abruzzen

Das maritim-alpine Klima dieser sonnendurchfluteten Berge ist von extremen Temperaturunterschieden zwischen Tag/Nacht bzw. Sommer/Winter geprägt. Es finden sich ausgezeichnete Bedingungen für fast jede Rebsorte. Die Erzeuger bevorzugen die beiden Rebsorten der großen DOC-Gebiete – Trebbiano d’Abruzzo und Montepulciano d’Abruzzo – die sich über alle vier Provinzen der Region erstrecken. Diese decken das ganze Spektrum von leichten, frischen und jungen bis zu konzentrierten, finessenreichen und in Barrique gereiften Weinen ab. Bei den Weißweinen machen die Sorten Pecorino oder Passerina von sich reden.



### Terra d'Aligi

Terra d’Aligi ist die Spitzenmarke des Weinguts Spinelli, die in den Abruzzen seit vielen Generationen Weinbau betreibt. Der Hirte Aligi ist der Hauptdarsteller von „La Figlia di Iorio“, einem berühmten Theaterstück von Gabriele D’Annunzio, einem der größten Dichter der Region. Die Viehzucht und der Weinbau prägen die Abruzzen. Zwischen den höchsten Spitzen des Apennin und dem Adriatischen Meer zeichnen die jahrhundertealten Wege der Transhumanz die Hügel und kreuzen auf dem Weg hinab in die Täler immer wieder die Weinberge. Der Montepulciano ist die wichtigste Rotweinrebe der Region. Der Spitzenwein Tatone, übersetzt Opa, ist dem Gründungsvater gewidmet.

## Pecorino

Namenspathe für diese Rebsorte aus den Abruzzen ist das Schaf (ital.: pecora). Das adriatische Gebiet zwischen Bergen und Meer ist seit Jahrhunderten auch ein Land der Hirten. In den Höhenlagen treffen Schafe und Wein aufeinander. In der autochthonen Rebsorte Pecorino drückt sich diese Gemeinsamkeit und vor allem die landschaftliche Einzigartigkeit der Region aus.

*Wissen*



# Sardinien

26.700 ha



Auszug Dolianova Genossenschaftsmitglieder

## Cantine di Dolianova

Dolianova . 1949 . 1.200 ha

Wenige Kilometer von Cagliari entfernt wachsen an den Hügeln des Parteolla, einer der bekanntesten Weinbaugenden, die traditionellen Rebsorten Sardinens. Hier wurde 1949 in der Stadt Dolianova von einigen renommierten Winzern die Cantine di Dolianova gegründet. Die Cantine di Dolianova ist heute die größte Kellerei Sardinens. 300 Winzerfamilien, z. T. in der dritten Generation, pflegen ihre Weinberge mit großer Hingabe. Mit der Erzeugung landestypischer Weine aus autochthonen Rebsorten konzentrieren sich die Winzer auf eine Vielfalt herausragender Weine. Diese haben bei ständiger Qualitätssteigerung ihren ursprünglichen Charakter nicht verloren und genießen internationales Ansehen und hervorragende Auszeichnungen.



Sardinien verfügt über einen außergewöhnlichen Reichtum an autochthonen Rebsorten wie z.B. Cannonau, Carignano, Monica, Vermentino und Nuragus. Auch landschaftlich ist Sardinien vielfältig: Rund 80% der Fläche sind von Hügeln und Hochebenen bedeckt. Es herrscht ein maritimes Klima vor. Im kühleren Norden entstehen vor allem frische, fruchtige Weißweine. Die warme Süd- und Westseite der Insel bietet gute Bedingungen für gehaltvolle Rot-, Weiß- und Dessertweine. Als Erzeuger treten in Sardinien vorwiegend große Unternehmen und Genossenschaften auf, die bemerkenswerte Weine produzieren.

Sardinien ist mit einer 1.850 km langen Küste die zweitgrößte Insel des Mittelmeers. Neben Italienisch sprechen die meisten Einwohner Sardisch, einen italienischen Dialekt mit romanischen und lateinischen Einflüssen. Rund 200 km vom italienischen Festland entfernt, gilt Sardinien als die eigenwilligste aller Regionen Italiens. Phönizier, Karthager, Römer und Spanier haben ihre Spuren und auch Rebsorten hinterlassen.

### Santa Maria la Palma

Alghero . 1959 . 700 ha



Die Cantina Santa Maria La Palma wurde im Jahr 1959 gegründet. Die ursprünglich einhundert Gründungsmitglieder besaßen nach dem Krieg keinerlei Kapital oder vermögende Kapitalgeber. Dennoch ist es den Mitgliedern sehr schnell gelungen, ihre Arbeitskraft, ihr technisches Know-How und organisatorische Kräfte erfolgreich zu bündeln. So entwickelte sich die Kellerei Santa Maria la Palma (heute 300 Mitglieder) in den vergangenen Jahrzehnten zu einem renommierten Produzenten für sardische Weine.



### Cannonau

Cannonau ist die in Sardinien wichtigste rote und nach dem weißen Vermentino die zweithäufigst angebaute Sorte. Aus ihr wird der sardische DOC-Rotwein Cannonau di Sardegna hergestellt. Die Rebsorte liefert gute fruchtige Weine, unter extremen klimatischen Bedingungen auch konzentrierte, ausgesprochen lagerfähige Rotweine.

# Wissen

# Latium

20.000 ha



Giuseppe Gabrielli, Andreas Saffer,  
Bernardo Brecci

## Poggio Le Volpi

Monte Porzio Catone . 1996 . 50 ha

Felice Mergè gründete 1996 das Weingut mit dem Ziel, den historischen Weinbergen im Latium wieder zu altem Glanz zu verhelfen. Unter der Regie des Beraters Riccardo Cotarella sollte dies auch gelingen. Innerhalb von nur einem Jahrzehnt hat sich die Kellerei als feste Größe im Latium etabliert. Gründe für den Erfolg waren die gut bestockten Weinberge in Monte Porzio, auf deren besonderen Vulkanböden fast nur heimische Gewächse gedeihen. Gekrönt wird die engagierte Arbeit von Poggio Le Volpi durch Top-Bewertungen von Luca Maroni, Gambero Rosso und Veronelli.



Das Latium hatte schon zu Zeiten der Römer einen wichtigen Stellenwert unter den Weinregionen Italiens. Die Produktion besteht heute wie damals überwiegend aus Weißwein, denn die hügelige Landschaft um Rom mit meist vulkanischer Erde lässt speziell weiße Sorten prächtig gedeihen. Die wirtschaftliche Bedeutung des Weinbaus im Latium hat in den letzten Jahren zu bemerkenswerten Fortschritten bei der Weinverarbeitung geführt. Unter den Weinmachern wächst der Ehrgeiz, auch international wieder präsent zu sein. Mit Produzenten wie Poggio Le Volpi kann dies gelingen.



## Die Weine des Latium

Latium gilt als typische Weißweinregion. Die Rebsorte Nummer eins ist die Malvasia, in der Regel ergänzt durch unterschiedlich große Anteile Trebbiano. Zu den bekanntesten Weinen der Region zählt Frascati, der in der berühmten und fruchtbarsten Anbauzone Latiums, der Castelli Romani, gedeiht.

## Roma DOC

Schon vor 2000 Jahren wussten die Römer das Anbaugebiet Latium, das auch wegen seiner Nähe zur Hauptstadt Italiens als „Weinkeller Roms“ bezeichnet wurde, zu schätzen. Vor allem an der Küste ist das Klima trocken und heiß, die begehrtesten Lagen befinden sich im Landesinneren aufgrund der vulkanischen Böden. Durch die Krise des Römischen Reichs und wegen der anhaltenden Kriege wurde der Weinbau jedoch eingestellt. Erst mit Kaiser Theodosius wurde der Weinbau in dieser Region wieder ein wesentlicher Teil des Lebens und des Handels. Die Roma DOC besitzt diesen Status erst seit 2011 und ist somit eine der jüngsten DOC in Italien, bezeichnet jedoch eines der historisch wichtigsten Gebiete für Weinbau.

*Wissen*

# Apulien

87.000 ha



PODERE  
29

Andreas Saffer &  
Giuseppe Marrano

## Azienda Agricola Podere 29

Margherita di Savoia . 2003 . 22 ha

Das noch relativ junge Weingut Azienda Agricola Podere 29 liegt nur 10 km vom Meer entfernt, nahe Foggia. Es wurde nach einem alten Landkartenregister benannt, in dem der Hof mit der Nummer 29 geführt wird. Gründer und Inhaber Giuseppe Marrano liebt seine Heimat und legt deshalb viel Wert auf die Erhaltung von Tradition bei gleichzeitigem Einsatz modernster Kellertechnik. Sein Hauptaugenmerk legt er auf den Anbau und die Verarbeitung traditioneller Rebsorten. So kommt bei Podere 29 die autochthone Rotweinsorte Nero di Troia wieder zu altem Glanz. Jedoch sind die Erträge der spätreifenden Sorte nicht sehr hoch. Die Uva di Troia ergibt tiefdunkle Rotweine mit violetterem Schimmer. Der Alkoholgehalt ist meist sehr hoch und kann 14 Volumenprozent erreichen. Die Etiketten der Spitzenlinie tragen als Symbol den Maulbeerbaum (ital.: Gelso) – eine Hommage an den Vater von Giuseppe Marrano, welcher als Kind immer unter Maulbeerbäumen saß und die Früchte des Baumes genossen hat.



Der Weinbau Apuliens kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits in der Römerzeit wurde hier Wein angebaut. Heute hat sich Apulien zu einer wahren Goldgrube für vollmundige Rotweine zu attraktiven Preisen entwickelt. Vor allem alte, autochthone Rebsorten wie Primitivo feiern glänzende Erfolge mit Weinen, die eine eigene Handschrift besitzen und sich so wohltuend von der uniformen Masse abheben.



## Masca del Tacco

Erchie . 1949/2010 . 200 ha



Masca del Tacco, in Besitz von Poggio Le Volpi (Latium), wurde im Jahr 2010 von Armando und Felice Mergè gegründet. Die Wurzeln liegen jedoch viel weiter zurück. Bereits 1949 wurde der Grundstein in den Kellern der Genossenschaft von Erchie gelegt. Diese Jahreszahl findet sich auch auf den Etiketten der Weine wieder. Heute werden 200 Hektar Weinberge im Norden der Salento-Halbinsel bewirtschaftet. Dank der Nähe des adriatischen und des ionischen Meeres kühlen die Nächte hier in dem Maße ab, wie es für den Anbau von Qualitätsweinen optimal ist. Zudem beeinflussen die günstigen Bodenbedingungen die Entwicklung lokaler Weine von großem Potential. So spiegeln die gewonnenen Weine die Region hervorragend wieder: Sie vermitteln Genuss und Lebensfreude, sind kräftig und vollaromatisch. Benannt ist jeder Wein nach den Rebbergen, in denen er wächst – so auch der „Lu Ceppu“ und der „Li Filitti“.



## Die Weine Apuliens

Die feinsten Weine Apuliens entstehen auf der Halbinsel Salento, dem Absatz des italienischen Stiefels, wo Klima, Rebsorten und Erziehungssystem zusammenwirken, um ausgesprochen volle, jedoch nicht übermäßig alkoholstarke Weine hervorzubringen. Zu den wichtigsten Rebsorten gehört der Negroamaro. Aus dieser interessanten Sorte werden einige der besten DOC-Weine Apuliens, wie z.B. der Salice Salentino hergestellt. Ein spannender Wein aus der Region ist ebenso der Brindisi Riserva, der in der Region um Brindisi angebaut wird. Dieser muss zu mind. 70% aus Negroamaro bestehen und darf sich nach zwei Jahren Reifung „Riserva“ nennen.



Echte Handarbeit – Weinherstellung mit Leidenschaft



Führungskreis



## Cantolio

Manduria . 1962 . ca. 800 ha

Auf ca. 800 Hektar Anbaufläche wachsen die Reben der rund 700 Winzer, die ihr bestes Material an Cantolio liefern. Gegründet wurde die Genossenschaftskellerei Anfang der 60er Jahre und zählt mittlerweile zu den wichtigsten Erzeugern der Region. Zwischen „den beiden Meeren“ Adria und Ionischem Meer (ital. „tra i due mari“) gelegen, profitieren die Winzer vom idealen Klima für den Primitivo. Tradition im Anbau gepaart mit Fortschritt im Ausbau und in der Technik sind das Erfolgsgeheimnis bei Cantolio. Nachhaltigkeit ist eine der weiteren Maxime. So investierte man umfangreich in alternative Energiequellen und installierte Fotovoltaik-Anlagen für die komplette Energieversorgung.

## Unschlagbar in Qualität und Preis

Quattordici, „14“ ist eine Hommage an das ursprüngliche Apulien. In der Region Manduria, der Hochburg des Primitivo, ist man stolz auf die Eigenständigkeit der Weine. Der Alkoholgehalt ist kein notwendigerweise zu deklarierender Inhaltsstoff, sondern ein Zeichen für Qualität und Identität. Mit einem über die Jahrhunderte gewachsenen Traditionsverständnis wird die Gradation groß auf das Frontetikett geschrieben und wurde so zum Namensgeber dieser Serie.



## Diomede

Canosa . 2000 . 30 ha

Der Legende nach, landete der homerische Held Diomedes in Apulien. Hier pflanzte er Weintriebe, die er mit in dieses Land gebracht hatte. Aus der Kultivierung dieser Reben entstand die Rebsorte Nero di Troia. Die Kellerei Diomede steht im Herzen dieser ursprünglichen Weinregion. Diomede arbeitet mit modernsten Techniken, ohne die lokalen Herstellungstraditionen aus dem Auge zu verlieren. Einheimische Trauben, die Erfahrung der Winzer und die klimatischen Gegebenheiten der Region lassen einzigartige Weine von hoher Qualität entstehen.



**BOTTER**  
— Venezia 1928 —

## Casa Vinicola Botter

seit 1928 . 500 ha

Die Casa Vinicola Botter, mit Sitz in Fossalta di Piave, wurde 1928 von Carlo Botter gegründet. Die Kellerei entwickelte sich von einem lokalen Anbieter zu einem Unternehmen, das unter Leitung der Familie Botter heute in weltweit über 70 Länder exportiert. Mit höchstem technologischen Standard und Unterstützung von renommierten Önologen werden von Botter reinsortige Qualitätsweine aus den klassischen Rebsorten zu einem ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis produziert. Mit dem Erwerb einer Kellerei im Süden Italiens, ist Botter mittlerweile auch ein führender Anbieter von Qualitätsweinen aus Apulien.



Luca, Annalisa und Alessandro Botter



## Messer del Fauno

Santa Lucia . 2001

Das Haus des Fauns, italienisch „Casa del Fauno“, ist eines der bekanntesten Häuser der antiken Stadt Pompeji, das beim Ausbruch des Vesuv im Jahr 79 n. Chr. verschüttet wurde. Das elegante Stadthaus mit mehr als 3.000 m<sup>2</sup> Grundfläche war ein Haus der Feste und der Freude. Der tanzende Faun, eine Bronzestatue, die heute im Nationalmuseum von Neapel steht sowie das berühmte Mosaik, das Satyr und eine Bacchantin beim Liebesspiel zeigen, legen Zeugnis davon ab, dass man hier dem Wein und dem



Vergnügen mit großer Leidenschaft huldigte. Die Weine der Serie Messer del Fauno sind Botschafter (Messer = Bote) des ursprünglichen italienischen Weinverständnisses. Diese Weine sind gemacht, um das tägliche Essen, den Alltag und das gesellige Beisammensein angenehm zu begleiten. Sie stehen für die Lust am Genuss und die unbeschwertere Leichtigkeit des Seins.

### Primitivo

Der Primitivo (Syn.: Zinfandel) ist eine Rebsorte, die infolge des hohen Zuckergehalts der Traube höhere Alkoholwerte erreicht. Die Rebsorte erhielt ihren Namen, da sie eine früh reifende Sorte ist und meist als erste (ital.: primo) gelesen wurde. Einen wahren Erfolgsgang kann der Primitivo di Manduria verzeichnen. Sein Anbaugebiet umfasst Teile der Provinzen Tarent und Brindisi auf der Halbinsel Salento, dem „Absatz des italienischen Stiefels“. Namensgebend für die Appellation ist die Stadt Manduria. Der Rotwein darf ab dem 1. April des auf die Ernte folgenden Jahres vermarktet werden. Mit der Bezeichnung Riserva muss er mindestens zwei Jahre reifen, von diesen mindestens neun Monate im Holzfass.

# Wissen



LUCE  
*del* SOLE

## Luce del Sole

Apulien

Licht, Luft und Laub

Licht ist die Nahrung, die Pflanzen zum Wachsen brauchen. Bei der sogenannten Photosynthese wandelt das Blattgrün (Chlorophyll) Kohlendioxid aus der Luft mit Wasser aus der Erde in Zucker um. Voraussetzung für die Photosynthese sind Licht und Wärme. Beides gibt es in Süditalien und vor allem in Apulien im Übermaß. Den Reben wird nicht allzu viel Kletterei abverlangt, um ihr Laub der Sonne zuzuwenden. Hier zählt man mehr als 300 Sonnentage im Jahr und das Licht in diesem Teil Italiens hat etwas Magisches. Reflektiert von den azurblauen Wellen der beiden Meere, dem strahlend blauen Himmel und den hellen, steinigen Böden hat es eine außergewöhnliche Kraft. Luce del Sole, Licht der Sonne, heißen die Weine, die in diesem verheißungsvollen Garten Eden wachsen. Sie versprechen Sonne im Glas und höchsten Trinkgenuss.

Die Kombination aus Technologie, Erfahrung, nachhaltiger Wirtschaftsweise und Tradition lässt reinsortige Qualitätsweine aus den klassischen Rebsorten Süditaliens zu einem ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis entstehen.

# Contessa Marina

Apulien

Unsere Marke Contessa Marina vereint verschiedene Rebsorten und Geschmacksrichtungen. Sie steht für die Vielfalt der Weine, die Romantik Italiens und ein hohes Qualitätsversprechen.

Graf Bernardo war der glücklose Mundschenk am Palast des Papstes. Seine ganze Freude war seine einzige Tochter, die er zu Ehren seiner Heimat Marina nannte. Marina leitet sich vom lateinischen Marinus ab und bedeutet so viel wie „aus dem Meer stammend, zum Meer gehörend, am Meer lebend“. In Apulien, auf der Halbinsel Salento, lebt man „tra i due mari“, d.h. am, mit und von den beiden Meeren, die die kilometerlangen Sandstrände umspülen. Bernardo war bei Hofe in Ungnade gefallen, weil die Weine, die er servierte, dem Papst zu leicht, bitter und unharmonisch waren. Und so schickte er seine Tochter nach Apulien, um Weine zu finden, die dem Papst besser munden. Auf einem Schimmel reitet die junge, unerschrockene Contessa seitdem durchs Land und ihre feine Zunge, die gut verkosten und scharf verhandeln kann, hat sich schnell herumgesprochen. So werden ihr nur die besten Weine angeboten. Diese kommen von bis zu 70 Jahre alten Rebstöcken, die größtenteils noch in der traditionellen Buschform erzogen werden. Sie wachsen rund um die traditionellen Trullis. Die Weine sind kraftvoll, gepaart mit einer verführerischen Fruchtfülle und sind getragen von einer feinen Mineralität.



CONTESSA  
MARINA

# Kalabrien

8.800 ha

Kalabrien ist eines der ältesten Weinbaugebiete Italiens und liegt auf der fast vollständig vom Meer umgebenen „Stiefelspitze“. Bereits in der Antike blühte die kalabrische Weinkultur. Viele Winzer setzen heute wieder auf Qualität anstelle von Quantität und erzeugen sorgfältig gekelterte Weine, vorwiegend aus regionalen Rebsorten.



**enotria**  
Azienda Vitivinicola

## Cantina Enotria

Cirò Marina . 1974 . 63 ha

Enotria (Altgr. oinos – Wein) bedeutet Übersetzt so viel wie „Land in dem Wein wächst“. Zwischen Küste und Hügellandschaft in Richtung des Landesinneren werden die Reben der Kellerei auf stark tonhaltigen Böden kultiviert und ein besonderes Augenmerk liegt auf den Rebsorten Gaglioppo und Greco Bianco. 1974 von den drei Freunden Cataldo Calabretta, Gaetano Cianciarusa und Armando Susanna gegründet, leiten nun der Sohn und Enkelsohn zweier Gründerväter die Geschicke des Unternehmens, während sie die Visionen ihrer Vorfahren nie aus den Augen verlieren.



Armando Susanna



## Die Weine Kalabriens

Schon 1.000 v. Chr. führten griechische Siedler hier und im benachbarten Kampanien viele Rebsorten ein, z.B. die Vorfahren der heutigen roten Gaglioppo, die über ein Viertel der Rebflächen bedeckt. Die charaktervollen, tiefgründigen und tanninreichen Rotweine altern sehr gut und eignen sich hervorragend als Speisenbegleiter.

Vulkan- und Schwemmlandböden, ein mediterranes Klima und exponierte Weinbergslagen bilden ideale Voraussetzungen für den Weinbau. Besonders gut gedeiht die Sorte Aglianico, aus der auch der wohl berühmteste Wein Kampaniens, der Taurasi DOCG, gemacht wird. Der gehaltvolle, tief dunkle Rotwein braucht aufgrund seines hohen Tanningehalts ein paar Jahre Flaschenreife, um sein ganzes Potential zu zeigen. Falanghina, Greco di Tufo und Fiano bringen ausdrucksstarke, individuelle Weißweine hervor.

# Kampanien

25.600 ha

Kampanien verbindet man in erster Linie mit der Amalfi-Küste, Capri, dem Vesuv und dem italienischen Nationalgericht, der Pizza. Kampanische Weine sind speziell unter Weinken- nern bekannt. Dabei wurde hier bereits in der Antike Wein angebaut und im ganzen Land für seine Fein- heit geschätzt. „Campania felix“, glückliches Land, nannten die Römer diesen Garten Eden, der sich rund um die Hafenstadt Neapel am Tyrrhenischen Meer erstreckt.



## Azienda Agricola Nativ

Paternopoli . 2008 . 15 ha

Das junge und innovative Weingut liegt im Hinterland von Neapel auf den fruchtbaren Hügeln von Irpinia. Kein Geringerer als Mario Ercolino, der bereits dem Weingut Feudi di San Gregorio zu Ruhm verhalf, führt das Anwesen. Der renommierte Önologe hat sich zum Ziel gesetzt, sich an die Qualitätsspitze der regionalen Weinproduktion zu setzen und charaktervolle, authentische Weine von hoher Typizität zu erzeugen. Das Ergebnis spricht für sich: In den Weinen spiegelt sich die Besonderheit der Reben dieser Region wider. Die Böden, wie z.B. Basalt, die durch den Vulkanausbruch des Vesuv im Jahre 79 n. Chr. entstanden, sind reich an Mineralien. Sie bestimmen den einzigartigen Charakter der Trauben in diesem Gebiet.



## Kore

Aus dem Vollen schöpfen die Weinmacher von Colomba Bianca, wenn sie die Weine für die Fachhandelslinie „Kore“ auswählen. Die Weiß- und Rotweine spiegeln vortrefflich die Charakteristik einheimischer Rebsorten wie Grillo, Zibibbo oder Nero d'Avola wider – ebenso wie die der internationalen Sorten dieser Weinreihe.

## Sizilien

105.000 ha



## Cantine Colomba Bianca

Mazara del Vallo . 1970 . 7.500 ha

1970 als Zusammenschluss von Erzeugern aus dem Südwesten Siziliens gegründet, ist Colomba Bianca mit rund 2.500 Mitgliedern heute einer der bedeutendsten sizilianischen Weinerzeuger. Rund 7.500 Hektar werden von der Genossenschaft in den Weinbergen zwischen den Provinzen Trapani, Palermo, Agrigento, Caltanissetta und Ragusa kultiviert und das Lesegut in fünf modernen Weinkellern verarbeitet. Die Weinberge auf ca. 400 bis 650 m N.N. bieten eine große Vielfalt an Böden und Klimata und bringen Trauben hervor, die das volle Potential eines jeden Terroirs zum Ausdruck bringen. Besonders weiße Rebsorten wie Grillo, Chardonnay oder die Muskateller-Variante Zibibbo sind hier zu Hause. Flankiert werden diese von Rotweinen wie



## Die Weine Siziliens

Nero d'Avola ist wohl die bedeutendste Rebsorte Siziliens. Sie ergibt kräftige, fruchtbetonte Weine mit einem guten Tanningerüst. Neben den weiteren einheimischen Sorten wie Fiano, Grillo oder Inzolia wurden in den letzten 100 Jahren zahlreiche internationale Reben gepflanzt. Gerade Chardonnay, Merlot und Syrah zeigen hervorragende Ergebnisse. Mit diesem Engagement und Investitionen in neueste Technologien ist es möglich, die naturgegebenen Vorzüge Siziliens voll auszuschöpfen: Hanglagen mit exzellenter Ausrichtung in Meeresnähe, reichlich Sonnenlicht und hohe Temperaturen für volle Traubenreife, dazu starke Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht.



Sizilien war eines der ersten Gebiete, in der die Kunst der Weinbereitung kultiviert wurde. Die wechselnde Herrschaft von Phöniziern, Griechen, Römern, Arabern und Spaniern zeigt sich auch in der Vielzahl der autochthonen Rebsorten. Anfang des 21. Jahrhunderts vollzog sich ein radikaler Wandel im Weinbau Siziliens. Kellereien von außerhalb investierten auf der Insel und ermunterten die örtlichen Erzeuger, mit neuen Methoden und höheren Qualitätsstandards das große Potential der Region unter Beweis zu stellen.



Nero d'Avola, Syrah, Merlot oder Cabernet Sauvignon. Die Winzer selektieren mit Präzision nur die besten und voll ausgereiften Trauben für ihre Weine, um eine hochwertige Qualität zu garantieren. Alle Parzellen sind mit GPS-Sendern ausgestattet und werden langfristig analysiert und dokumentiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden den Winzern zur Verfügung gestellt, um nachhaltig die qualitativ besten Ergebnisse zu erzielen. Ein Team von jungen und erfahrenen Önologen kontrolliert die Umsetzung der ambitionierten Ziele der Kellerei. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt der Kellerei. Bereits heute sind 25% der Gesamtproduktion zertifiziert ökologisch angebaut. Ziel ist es, diese Menge in den kommenden Jahren auf 50% zu erhöhen und zum führenden Anbieter von Bioweinen in ganz Italien und Europa zu werden.






Carlo Volpi

## Cantine Volpi

Tortona . 1914 . 90 ha



Die Kellerei Volpi konzentriert sich seit Jahren erfolgreich auf biologischen Weinbau. Einst ein kleiner Familienbetrieb, zählt Carlo Volpi heute als Pionier auf diesem Segment und ist zu einer festen Größe für Bioweine geworden. Die Cantine Volpi bewirtschaften eigene Weinberge, arbeiten jedoch auch mit Vertragsweingebäuern zusammen. Dabei spezialisieren sie sich auf Bioqualitäten rebsortenreiner Weine aus ganz Italien, vorwiegend aus dem Süden. Oft fehlt es lokalen Winzern an Erfahrung, Equipment und vor allem Geld für Bio-Weinbau, um aus dem guten Traubenmaterial ebenfalls gute Weine zu machen. Deshalb bereiste Carlo Volpi das Land und fand an unterschiedlichen Orten die gesuchten Bedingungen für sein Vorhaben. Das Ergebnis: Bioweine von höchstem Niveau mit viel Eleganz.

## TerrAmore

# Wissen



„Terra“ und „Amore“ – die Liebe zum Land: Dies ist die Grundidee der Linie „TerrAmore“ mit Weinen aus biologischem Anbau. Die richtige Auswahl an geeigneten und preiswerten Weinen aus ökologischem Weinbau zu treffen, war eine nur scheinbar einfache Vorgabe. Wir haben eine große Anzahl an Betrieben besichtigt und Bioweine verkostet, bevor wir endlich die für uns qualitativ passenden Weine gefunden haben. Diese Bioweine sind Produkte auf höchstem Niveau mit viel Eleganz und Feinschliff. Zwei Dinge zeichnen alle Weine der TerrAmore-Reihe gleichermaßen aus: ihre zugängliche, fruchtbetonte und saubere Stilistik mit Sortentypizität sowie ein kaum zu schlagendes Preis-/Genussverhältnis.



## Biowein

Die EU-Verordnung von 2012 regelt neben den Produktionsbestimmungen für den Anbau jetzt auch den Ausbau von biologischen Weinen. Voraussetzung ist die Zertifizierung als Biobetrieb durch eine staatliche Öko-Kontrollstelle. Die Einhaltung der Richtlinien für die Weinbergsbearbeitung und für die Vinifizierung im Keller wird jährlich kontrolliert. Auf freiwilliger Basis sind einige Winzer darüber hinaus noch Mitglied bei einem privaten Verband wie Demeter, Bioland oder Ecovin. Die Bedingung für diese Mitgliedschaft ist aber in jedem Fall die staatliche Zertifizierung. Es steht dem Winzer frei, einzelne Rebflächen und einzelne Weine von der Zertifizierung auszuschließen, sofern der Weinberg oder jahrgangsbedingte Einflüsse eine biologische Bearbeitung nicht zulassen.



# Österreich

## Kostbare Kultur: Weinanbau in Österreich

Klein und fein – das ist im internationalen Vergleich vielleicht größenmäßig das Weinbaugebiet Österreich – jedoch nicht sein Wein. Kein Alltagswein, sondern eine wirkliche Besonderheit. Wein aus Österreich gilt heute als etablierter Bestandteil in der Weinwelt. Er ist auf fast jeder Weinkarte zu finden und wird von Liebhabern sehr geschätzt.



## Lange Weintradition

Weinbau ist in Österreich schon seit Jahrtausenden verwurzelt. Weinberge gehören zum Landschaftsbild, zur Kultur und zum gelebten Alltag. Vor allem die Menschen dahinter, die österreichischen Winzer, haben es verstanden, im letzten Jahrzehnt innovativ die Verbindung aus Weinbautradition und moderner Technik zu schaffen, die Weltklasse erreicht.

## Genuss in Österreich

Wie die Weine ist auch die Küche Österreichs charakterstark und eigenständig. Neben regionalen Spezialitäten stehen auch viele Gerichte aus den ehemaligen Kronländern der Monarchie auf den Speisekarten. Die ausgeprägt weinaffine Gastronomie fördert zudem den Ruf Österreichs als Genussregion im In- und Ausland.



Copyright: DeepGreen (Shutterstock)

## Die Weine Österreichs werden in drei Qualitätsklassen eingestuft:

### Österreichischer Wein

Vor der EU-Weinmarktordnung wurden Weine dieser Kategorie als Tafelweine deklariert und bilden damit die unterste Stufe der Klassifizierungen. Qualitätsweinrebsorten mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung sind von dieser Kategorie ausgeschlossen. Zusätzlich gibt es Vorgaben zu Mostgewicht, Säure und Alkoholgehalt.

### Wein mit geschützter geographischer Angabe

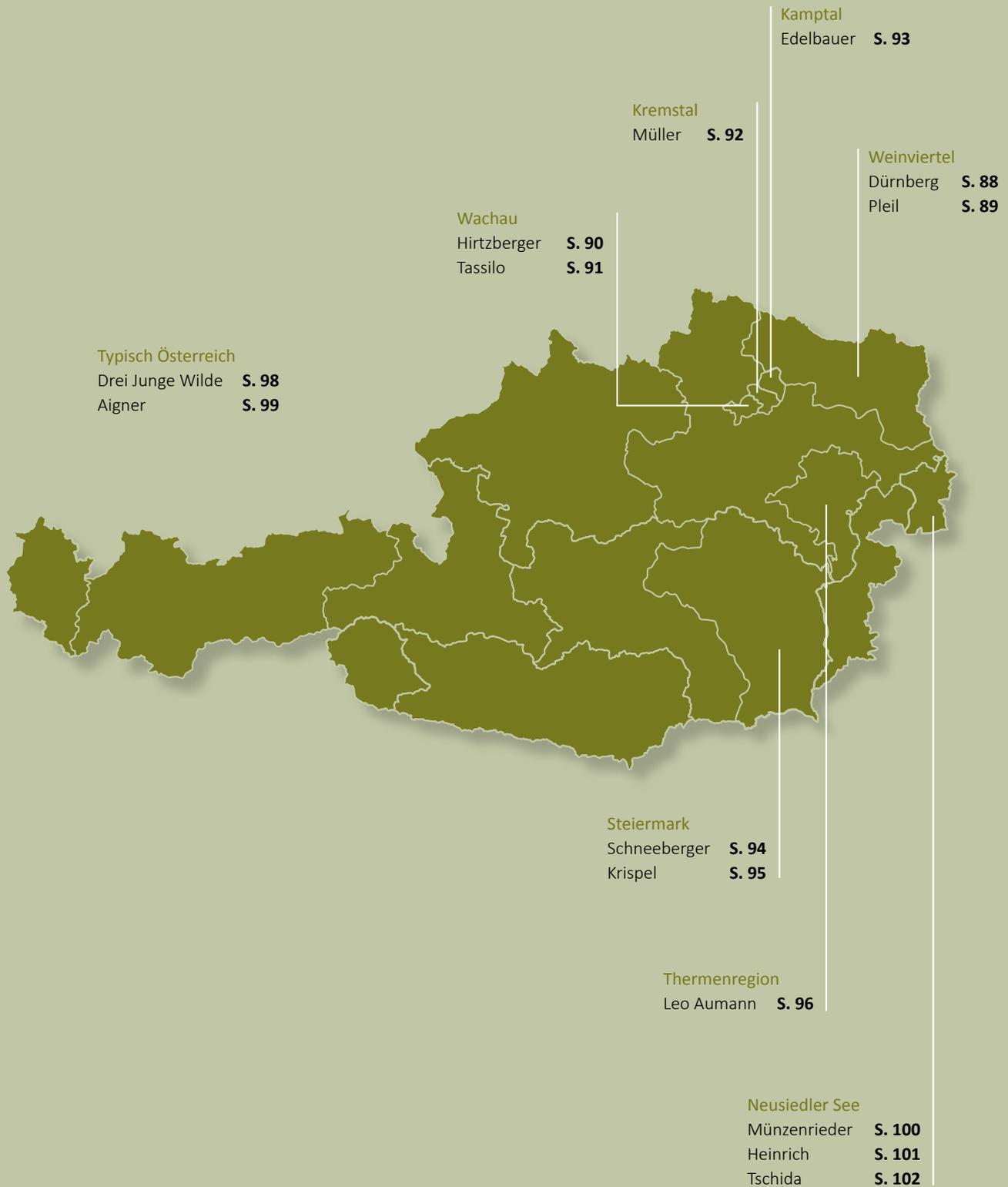
Diese Weine entsprechen dem früheren Landwein. Es gibt drei Weinbauregionen, aus denen Weine mit geschützter geographischer Angabe stammen dürfen: Weinland, Steirerland und Bergland. Für diese Kategorie sind u.a. Hektarhöchstertag, Mindestmostgewicht und Mindestalkoholgehalt festgelegt.

### Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung

Unter diesem Begriff sind österreichische Qualitätsweine und Qualitätsweine mit Prädikat vereint und bilden die Spitze der Weinklassifizierung. Es gelten strenge Bestimmungen, unter anderem im Hinblick auf Herkunft, Mindestmostgewicht und Alkoholgehalt. Innerhalb der Qualitätsweine wird weiter unterschieden, in: Kabinett, regionaltypische Qualitätsweine (DAC) und Prädikatsweine. Hier gibt es die Einteilung in Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Trockenbeerenauslese, Eiswein und Stroh-/Schilfwein (mind. 3 Monate auf Stroh/Schilf gelagert). Die unterschiedlichen Qualitätsweine unterliegen strengen Vorgaben beispielsweise in der Produktion. In der Wachau gibt es zusätzlich noch die Vereinigung „Vinea Wachau“, deren Mitglieder ihre Weine in die drei Stufen Steinfeder, Federspiel und Smaragd einordnen. Innerhalb dieser Qualitätskategorien müssen bestimmte Produktionsvorgaben eingehalten werden und die naturbelassene Weinproduktion steht im Vordergrund.

### Districtus Austriae Controllatus (DAC)

Aufbauend auf der Qualitätsstufe „Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung“, wird bei Weinen mit DAC-Status das Augenmerk auf die Herkunftstypizität gelegt. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es in Österreich 13 DAC-Gebiete. Als Vorbild dienen andere europäische Appellationssysteme, wie bspw. das Französische. Auch in Österreich gibt es strenge Regelungen bezüglich der Weinproduktion. Es werden unter anderem zugelassene Rebsorten, Alkoholgehalt und Mostgewicht vorgeschrieben.



# Wissen



## Selection Österreich – Weingärten Falkenstein

Beste Trauben aus dem traditionsreichen Weinbauort Falkenstein sowie sorgfältige Arbeit im Weingarten und im Keller liefern die Basis für die Weine der Selection Österreich. Diese bringen die Mineralität des Bodens und das Klima der Falkensteiner Kalkklippen optimal zum Ausdruck.



DÜRNBERG

## Weingut Dürnberg – Selection Österreich

Falkenstein . 1988 . 58 ha

Der traditionsreiche Weinort Falkenstein, die „Kalkstein-Insel“ im nördlichen Weinviertel, ist Heimat des Weinguts Dürnberg. Es wird von den drei Freunden Georg Klein (Marketing), Matthias Marchesani (Vertrieb) und Christoph Körner (Kellermeister) geleitet. Seit 2015 ist das Weingut mit dem staatlichen Siegel „Zertifiziert Nachhaltig Austria“ ausgezeichnet. Alles zielt hier auf Herkunftstypizität ab. Der Grund dafür ist, dass die kalkhaltigen Böden in Kombination mit dem kühlen Kleinklima zu charakterstarken Weinen führen, die alle positiven Tugenden des klassischen österreichischen Weines in sich vereinen. Tief im Kalkstein wurzeln die Reben und beziehen daraus ihre Klarheit, ihre kühle Brillanz und den mineralischen Abgang.



# Weinviertel

13.900 ha

Niederösterreich ist Österreichs größtes Qualitätsweingebiet. Ein Teil dieser Region ist das Weinviertel. Das Grenzland im Norden Österreichs, mit den Nachbarn Tschechien und der Slowakei, ist eine stimmungsvolle Landschaft mit Weingärten und Ackerland. Mit dem Begriff Weinviertel verbindet sich eine Vielfalt an Böden und Weinsorten.

## Weingut Josef Pleil

Wolkersdorf . 1887/1950 . 19 ha



Das „Nachhaltig Austria“-Zertifizierte Weingut produziert mit großem Erfolg moderne, sortentypische Weine des Weinviertels. Die Familie betreibt hier bereits seit 125 Jahren Weinbau. Seniorchef Josef Pleil war von 1990 bis 2013 Präsident des österreichischen Weinbauverbandes. Er ist im Besonderen verantwortlich für die Qualitätssteigerung und Einführung der Herkunftsbezeichnung DAC im Weinviertel. Das traditionsreiche Familiengut

hat 1995 Sohn Christian übernommen. Dessen Ziel ist es, die jeweilige Rebsorte mit ihrer bestmöglichen typischen Frucht auszubauen. Dazu erfolgt die Bewirtschaftung nach den Regeln der KIP (Kontrollierte Integrierte Produktion). Die Weißweine werden mit schonender Ganztraubenpressung und gekühlter Gärung im Edelstahltank, die Rotweine im großen Holzfass oder auch in Barrique ausgebaut.



Christian Pleil

## Die Weine des Weinviertels

Aus dieser Gegend kommt der größte Teil des Grünen Veltliner, der etwas fruchtiger schmeckt (mit dem sogenannten Pfefferl) als die Veltliner aus der Wachau. Riesling, Gewürztraminer, Weißburgunder und Chardonnay gehören zu den lokalen Spezialitäten. Ebenso wie der sogenannte „Gemischte Satz“, der sich aus unterschiedlichen Rebsorten aus einem Weingarten in unterschiedlichen Reifestadien zusammensetzt. Unter den roten Sorten behauptet sich vor allem der Zweigelt, der über Österreichs Grenzen hinweg sehr beliebt ist. Das Weinviertel war das erste österreichische Anbaugebiet, das die Ursprungsbezeichnung DAC erhalten hat.



# Wachau

1.344 ha

Im engen Donautal zwischen Melk und Krems liegt das Weltkulturerbe Wachau. Auf teils steilen Terrassen wachsen hauptsächlich Grüner Veltliner und Riesling. Die Böden sind geprägt von Lehm, Löss und Urgestein. Spannend ist auch das Klima, denn hier stoßen zwei starke Einflüsse aufeinander: Westlich-atlantische Luftmassen treffen auf warme, kontinentale Klimaströme aus der pannonischen Tiefebene. Der Kontinentalcharakter mit heißen, trockenen Sommern und strengen Wintern wird durch die temperaturausgleichende Wirkung der Donau gemildert. Die Wasseroberfläche reflektiert das Sonnenlicht und fördert damit die Zuckerbildung in der Traube.



Franz Hirtzberger  
Junior, Enkel, Senior

## Weingut Franz Hirtzberger

Spitz . 1897 . 20 ha

Bereits in 5. Generation betreibt Franz Hirtzberger, einer der besten und bekanntesten Winzer der Wachau, Weinbau in der Region. Im Jahr 2000 wurde der Betrieb nach modernsten Maßstäben renoviert und erweitert. Die Weinärten umfassen 20 Hektar Rebflächen, darunter die Lagen Honivogl, Rotes Tor und Singerriedel, deren Weine bei Weinliebhabern Kultstatus genießen. Die Weinberge sind zu 100% mit weißen Sorten bestockt. Sowohl Riesling als auch Grüner Veltliner werden unter Einhaltung höchster Qualitätskriterien kultiviert. Das Ergebnis sind Spitzenweine mit sortentypischer Reinheit. Sie bestechen durch markante Terroir-Typizität mit feiner Mineralität und großer Eleganz.



Weinaut Franz Hirtzberger





Tassilo  
Wachauer Rieden seit 893 AD

## Tassilo Wachauer Rieden

Kremsmünster . 2009 . 10 ha

Die Brüder Leopold und Stefan Müller führen seit dem Jahrgang 2009 die Linie „Tassilo“ in ihrem Sortiment. Diese Weine stammen von zehn Hektar Top-Lagen in der Wachau, die von dem Brüderpaar sorgfältig bewirtschaftet werden. Die Rebflächen kommen aus dem Besitz des Stiftes Kremsmünster, das 777 nach Christus von Bayernherzog Tassilo III. gegründet wurde.

Die damals angelegten Weingärten bestechen auch heute noch durch ihre besonders guten Bodeneigenschaften und idealen klimatischen Verhältnisse. Die kargen Urgesteinsböden verleihen den Weinen eine charakteristische Mineralik und Vielschichtigkeit.



Stefan und Leopold Müller

### Die Weine der Wachau

Nach ihrem natürlichen Alkoholgehalt werden die Weißweine der Wachau in drei Kategorien eingeteilt: Weine bis 11,5% heißen „Steinfeder“ (nach dem Federgras „stipa pennata“), die klassische Kategorie (11,5 bis 12,5% Alkohol) nennt man „Federspiel“, während kraftvolle Reserveweine (ab 12,5% Alkohol) als „Smaragd“ bezeichnet werden. Alle Weine müssen trocken und ohne Holzeinsatz ausgebaut werden.

# Kremstal

2.368 ha



Durch das Kremstal in Niederösterreich fließt der Fluss Krens, der im Waldviertel entspringt und bei der Stadt Krens in die Donau mündet. In der alten Stadt ist der Weinbezug auch heute noch überall spürbar. Das Kremstal ist geologisch verwandt mit dem angrenzenden Gebiet Wachau. Es dominieren zwei Bodenarten: Löss mit sehr kompaktem Untergrund und hoher Wasserspeicherkapazität sowie Urgesteinsverwitterungsböden, die sich für Riesling bestens eignen. Riesling und der Grüne Veltliner sind die wichtigsten Sorten der Region, die hier ideale Bedingungen vorfinden, um ihre Stärken auszuspielen.

## Weingut Müller

Krustetten . 1936 . 110 ha



Im südlichen Kremstal befindet sich das Weingut Müller. Mit viel Liebe und Einsatz keltert hier Leopold Müller seine fruchtbetonten und sortentypischen Weißweine. Besonderes Augenmerk legt er auf den Grünen Veltliner. Um die sorgfältig angelegten Weingärten kümmert sich der jüngere Bruder Stefan. Er bewirtschaftet die 110 Hektar mit Leidenschaft und großem Können. Der Einfluss der Donau und die tiefgründigen Lehm- und Lössböden, aber auch die warmen Schotterböden unterstützen ihn bei seiner Arbeit und bilden so optimale Bedingungen für hervorragende Qualitätsweine. Zahlreiche Erfolge in den letzten Jahren und die Zertifizierung als nachhaltiger Betrieb belegen die erfolgreiche Arbeit der sympathischen Winzerfamilie.



Familie Müller

# Kamptal

3.907 ha

Im südöstlichen Waldviertel am Übergang zum Weinviertel liegt das Kamptal. Geprägt von der Flusslandschaft entlang des Kamps formen die Weingärten und die Wälder des Manhartsberges eine idyllische Landschaft. Trotz der verhältnismäßig kleinen Fläche hat der Weinbau hier einen hohen Stellenwert. Die Reben reifen auf Lehm-, Löss- und Urgesteinsböden. Die Bodenbeschaffenheit und das ideale Klima lassen die Weine des Kamptals, hauptsächlich Grüner Veltliner, Riesling, Chardonnay, Pinot Noir und Zweigelt, zu frischen Weißweinen und eleganten Rotweinen heranreifen.



Christoph Edelbauer

## Weingut Christoph Edelbauer

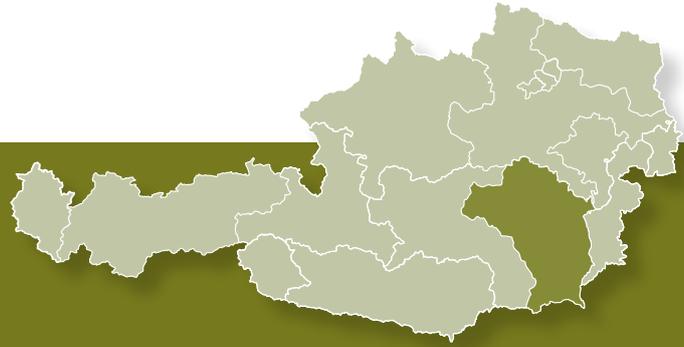
Langenlois . 2003 . 12 ha



Das Weingut Edelbauer liegt in Langenlois, im Herzen des Kamptals. 2003 kelterte Christoph Edelbauer seinen ersten Jahrgang, heute bewirtschaftet der Winzer 12 Hektar Weingärten im Kamptal. Er verarbeitet seine Trauben auf seinem 2013 fertig gestellten und architektonisch anspruchsvollen Weingut inmitten der Reben in Langenlois. Christoph Edelbauer achtet in all seinem Tun auf den bewussten Einsatz von Ressourcen. Seine Weingärten bewirtschaftet der Winzer biologisch-organisch, seinen Neubau ließ er nach energieeffizienten Grundsätzen errichten, die Klimatisierung seines Kellers erfolgt über umweltschonende Erdluft-Kollektoren. Christoph Edelbauers Weine bestechen durch ihre Schlichtheit und Geradlinigkeit, sie sind entspannt und gleichzeitig spannend, wie es auch sein Sortiment ist. Grüner Veltliner, Riesling und Pinot Noir sind seine Aushängeschilder, seine Lagen heißen Neuberg, Spiegel, Haasel, Steinhaus und Käfertal.



CHRISTOPH  
EDELBÄUER



# Steiermark

4.633 ha



Familie Schneebberger



## Weingut Schneebberger

Südsteiermark Heimschuh . 1870 . 80 ha

Die Südsteiermark und speziell das Sausal verfügen über ausgezeichnete Bedingungen für den Weinbau. Seit 1870 baut hier die Familie Schneebberger Wein an. Zusammenarbeit ist bei den Schneebbergern wörtlich zu verstehen. Eine große Familie die mit Erfahrungsaustausch und neuen Ideen immer vorne dabei ist. Die Verantwortung in den Weingärten und die Vinifizierung obliegen Sohn Hansi, Tochter Margret ist die Küchenmeisterin im Buschenschank und für ihre kompetenten Führungen bekannt. Tochter Martina und Schwiegertochter Sarina sind verantwortlich für Ein- und Verkauf in der Kellerei, die Zertifizierung und Organisation. Schwiegersohn Walter betreut die Kunden mit viel Fachwissen und Verlässlichkeit. So wird Wissen von Generation zu Generation weitergegeben. Die mineralischen Schiefer- und Muschelkalkböden, die besonderen klimatischen Verhältnisse und vor allem das lang kultivierte Wissen ermöglichen es dem Weingut, herausragende Weine wie den Weißburgunder Sausal, den Sämling 88 oder auch den Muskateller Ried Kittenberg zu keltern.



## Die Weine der Steiermark

Auf vulkanischen Verwitterungsböden und schweren Lehm Böden gedeihen vorwiegend fruchtbetonte Weißweine. Neben dem trockenen Welschriesling und dem gelben, finessenreichen Muskateller findet man eindrucksvollen Sauvignon Blanc, Weißburgunder und den Morillon, wie der Chardonnay in der Steiermark genannt wird.

Die Steiermark, das südlichste Weinanbaugebiet Österreichs, ist in drei Unterregionen unterteilt: die Südsteiermark, das Vulkanland Steiermark und die Weststeiermark. Die höchstgelegenen und kühlestn Weinberge der Südsteiermark liegen im Sausal. An steilen Hängen wachsen hier auf Schieferböden pikante Weißweine, allen voran Sauvignon und Weißburgunder. Im wärmeren Vulkanland gedeihen auch ausdrucksstarke Burgunderweine, während die kleine Weststeiermark vor allem für die lokale Spezialität, den Schilcher, berühmt ist.

## Genussgut Kripel

Vulkanland Steiermark Straden . ca. 40 ha

Das Weingut Kripel befindet sich im südöstlichen Teil der Steiermark, umgeben von sanften Hügeln und grünen Wäldern. Seit zwei Generationen produziert der Familienbetrieb außergewöhnliche Weine von höchster Qualität. So entwickelte der Sohn Stefan das Werk seines Vaters in dessen Sinne weiter und schuf einen Vorzeigebetrieb, der über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Das wachsende Weingut mit ca. 40 Hektar Rebfläche in unterschiedlichen Lagen hat einen Weißweinanteil von 85%. Die unterschiedlichen Böden in den einzelnen Lagen aus Sand, Muschelkalk und Basalt sind genauso wie die vielen Sonnentage und die sorgsame Arbeit des Winzers im Wein zu schmecken – mal streng und würzig-mineralisch, mal exotisch mit subtiler Süße. Aber immer findet sich dieser regionaltypische Charakter, der für die „steirische Toskana“ so bezeichnend ist. Kennzeichnend für das Weingut Kripel ist auch die Wollschweinhaltung mit der Produktion von zahlreichen Wollschweinprodukten.



Familie Kripel





# Thermenregion

2.181 ha

## Leo Aumann

Tribuswinkel/Baden . 1972 . 48 ha

Unmittelbar neben der Kurstadt Baden, nur 25 km von der Bundeshauptstadt Wien entfernt, liegt die kleine Ortschaft Tribuswinkel mit dem Weinbaubetrieb Leo Aumann. Die besten Rieden befinden sich in den Weinbergen von Tribuswinkel, Baden und Pfaffstätten. Durch den Einfluss des kontinentalen Klimas haben die Reben die Möglichkeit, sich hervorragend zu entwickeln. Um das Terroir zur Geltung zu bringen, wird bei Leo Aumann auf eine konsequente Ertragsbeschränkung großen Wert gelegt.



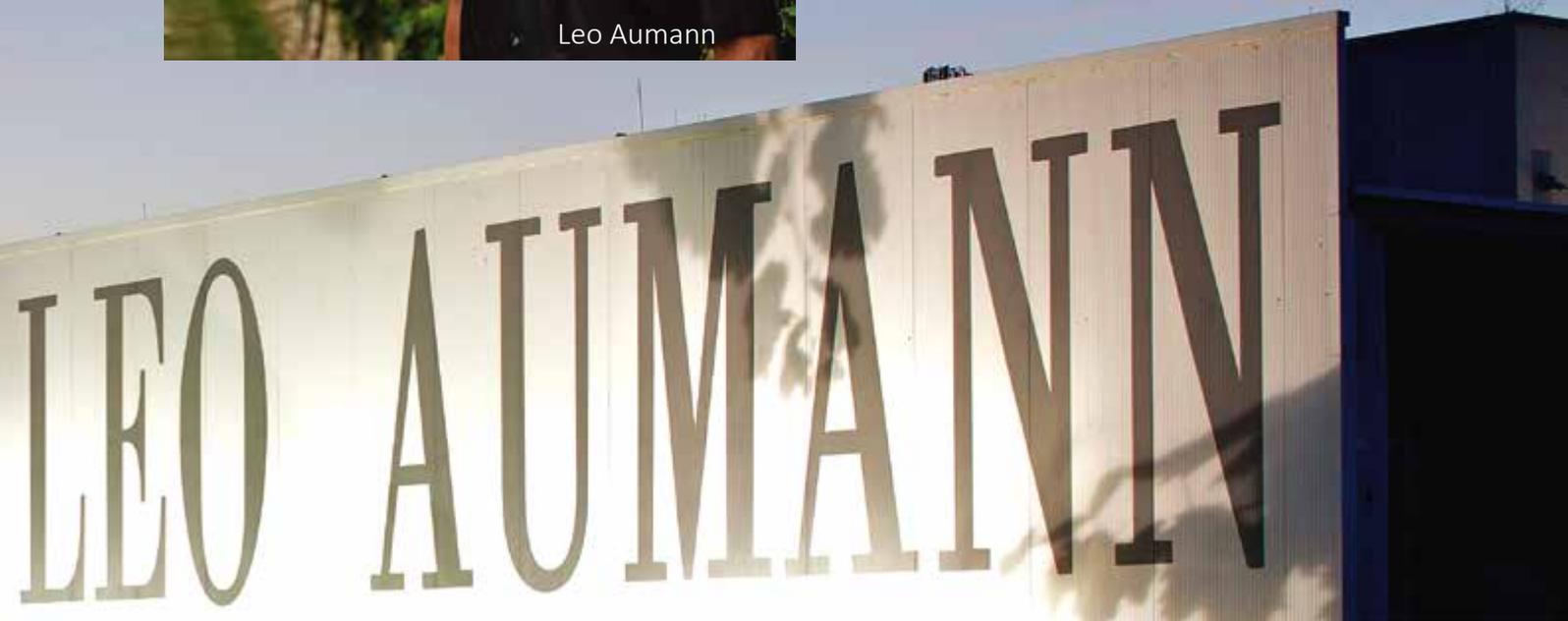
## Die Weine der Thermenregion

Hier gedeihen vor allem die weißen Spezialitäten Zierfandler und Rotgipfler – zwei sehr eigenständige und ausdrucksstarke Weine. Bei den Rotweinen kultiviert man den früher als Vöslauer bezeichneten Blauen Portugieser, den Neuburger, den St. Laurent und den Zweigelt, die auch als Cuvée überzeugen.

Schon vor mehr als 2.000 Jahren wurden in der klimatisch begünstigten Region Weinreben kultiviert. Die Thermenregion entstand mit dem Weingesetz 1985, als die früheren Weinbaugebiete Gumpoldskirchen und Bad Vöslau zusammengelegt wurden. 2.181 Hektar Reben lehnen sich an die Ausläufer des Wienerwaldes, vom Stadtrand Wiens entlang einer Hügelkette bis südlich von Baden. Der Name Thermenregion verweist auf die schwefelhaltigen heißen Quellen von Aquae bei Baden. Die Weinreben profitieren hier vom pannonischen Klimaeinfluss, mit heißen Sommern und trockenen Herbstmonaten sowie 1.800 Sonnenstunden im Jahr.



LEO AUMANN



# Typisch Österreich

Niederösterreich ist Österreichs größtes Qualitätsweinbaugebiet. Unter seinem Namen vereinen sich acht spezifische Weinbauregionen: das Carnuntum, das Kamptal, das Kremstal, die Thermenregion, das Burgenland, das Traisental, die Wachau, das Wagram und das Weinviertel. In jedem der acht Gebiete sind eigene Weinstile heimischer Weinraritäten, aber auch internationale Rebsorten beheimatet.



## Drei Junge Wilde

In Zusammenarbeit mit ausgesuchten Weinbauern sowie unter Einsatz modernster technischer Standards entstehen die hochwertigen Qualitätsweine „Drei junge Wilde“. Sie repräsentieren mit den typischen Rebsortenweinen Grüner Veltliner, Zweigelt und Blaufränkisch die neue Winzergeneration. Langjährige Erfahrung gepaart mit sorgfältiger Vinifizierung und modernster Kellertechnologie bringen diese fruchtbetonten und sortentypischen Weine hervor. Frisch und ansprechend im Design und ihrer Charakteristik haben die „Drei Jungen Wilden“ den Geschmack von Liebhabern österreichischer Weine getroffen und einen rasanten Erfolg in Deutschland hingelegt.



## Weingut Robert Aigner

Gumpoldskirchen . 1815 . 40 ha

In Gumpoldskirchen gedeihen dank der optimalen klimatischen Bedingungen seit Jahrhunderten einzigartige Weine. Bereits 1549 wurden die Vorfahren der Familie Aigner urkundlich als Winzer unter dem Namen „Schwanberger“ erwähnt. 1955 übernahm Robert Aigner den Familienbetrieb und begann eine moderne Weinkellerei aufzubauen, wie man sie heute kennt: Aigner zählt mittlerweile zu den leistungsfähigsten Kellereien Österreichs. Die Zusammenarbeit mit ausgesuchten Weinbauern aus Niederösterreich und dem Burgenland sowie modernste technische Standards gewährleisten hochwertige Qualitätsweine. Die bekanntesten und beliebtesten Sorten sind der Grüne Veltliner und natürlich der original Heurige.





# Neusiedler See

6.675 ha

Seinen guten Ruf verdankt das Weinbaugebiet Neusiedler See dem ausgeprägten pannonischen Klima, dem klimaregulierenden Einfluss des 230 km<sup>2</sup> großen Neusiedler Sees und den relativ langen Vegetationszeiten von bis zu 250 Tagen.

münzenrieder  
rotweissuess

## Weingut Münzenrieder

Apetlon . 1991 . 33 ha (+ 15 ha Zukauf)

Das Weingut liegt inmitten des Nationalparks Neusiedler See. Durch naturnahe Bewirtschaftung, rigorose Ertragsbeschränkung und schonende Kellerwirtschaft erschaffen die Winzer Johann und Johannes Münzenrieder konzentrierte Weine mit regionaltypischer Note und enormer Intensität. Im speziellen Mikroklima des sonnenverwöhnten Seewinkels gedeihen fruchtig-frische Weißweine und dichte, körperreiche Rotweine. Der benachbarte See und zahlreiche kleine Teiche beeinflussen den Weinbau optimal und dienen als idealer Wärmespeicher.



Johannes Münzenrieder

Eine Besonderheit stellt Münzenrieders Heideboden dar. Das Weingut liegt im nördlichen Burgenland, am östlichen Ufer des Neusiedler See. Die samtigen Rotweine entstehen auf den schottrigen Schwarzerdeböden in Apetlon.



**Heideboden** ist die alte Bezeichnung für den Landstrich um den Wallfahrtsort Frauenkirchen und beschreibt heute eine Großlage im nördlichen Burgenland am östlichen Ufer des Neusiedlersees. Die sandig-lehmigen und teils schotterhaltigen Böden bieten in Kombination mit den klimatischen Einflüssen des Neusiedler Sees erstklassige Voraussetzungen für den Weinbau. Hier gedeihen vor allem Zweigelt und Blaufränkisch, sowie die weißen Rebsorten Welschriesling und Weißburgunder, die keinen weiteren Vorgaben unterliegen.



## Weingut Heinrich

Gols . 1990 . 85 ha

Gernot und Heike Heinrich



Einfühlsame Naturbeobachtung, biodynamische Bewirtschaftung, ungezügelter Biodiversität über und unter der Erde: Gernot & Heike Heinrichs Idee Terroir-geprägter Weine baut auf einem tiefen Verständnis der vielfältigen Lebenswelten innerhalb ihrer Weingärten. Ziel ist es ein natürliches Gleichgewicht zu schaffen, in dem Reben, Menschen und Tiere in Symbiose miteinander agieren und die entscheidenden Elemente eines großen Ganzen bilden. Die natürlichen Voraussetzungen dafür sind kühle Kalksteilhänge am Leithaberg, eine modulierte Topographie mit wärmerem Klima rund um das Weingut in Gols und eine Handvoll autochthoner Rebsorten mit dem Blaufränkisch als Speerspitze. Undogmatische, handwerkliche Vinifikationen geben den Weinen die Freiheit, unverfälscht und klar von ihrer Herkunft zu erzählen. Das Resultat sind pulsierende und vitale Weine, die puristisch und charakterstark die Essenz ihres Ortes offenlegen.

# Wissen

## Pannobile

Gernot und Heike Heinrich sind für die kompromisslose Qualität ihrer Weine bekannt. Eine herausragende Rolle nimmt der Pannobile ein – eine Leidenschaft, die Heinrich mit acht weiteren Winzern aus Gols teilt: 1994 entstand die Idee des Pannobile als Gegenpol zur Vinifikation internationaler Sorten. Jeder Pannobile-Betrieb erzeugt jedes Jahr einen Weißwein und einen Rotwein, dem er zutraut, ein Pannobile-Wein zu werden. Dieser darf nur aus vollreifen Trauben vinifiziert werden, die in den definierten Pannobile-Lagen gewachsen sind. Ob er reinsortig oder eine Cuvée aus zwei oder drei der Pannobile-Sorten ist, obliegt dem einzelnen Winzer. Die Frage, ob er unter dem Label Pannobile angeboten werden kann, beantworten dagegen alle gemeinsam in der finalen, alles entscheidenden Verkostung.

## Die Weine des Neusiedler Sees

Rund um die riesige Weinbaugemeinde Gols konzentrieren sich die Winzer auf Rotweine und körperreiche, kraftvolle Weißweine, die auf Schwarzerde- und Lössböden ihre besondere Ausprägung finden. Die klimatischen Bedingungen, wie die regelmäßig auftretende Edelfäule und die Sandböden im Seewinkel, ergeben zudem eine schmackhafte Besonderheit: weltweit unvergleichliche Süßweine.



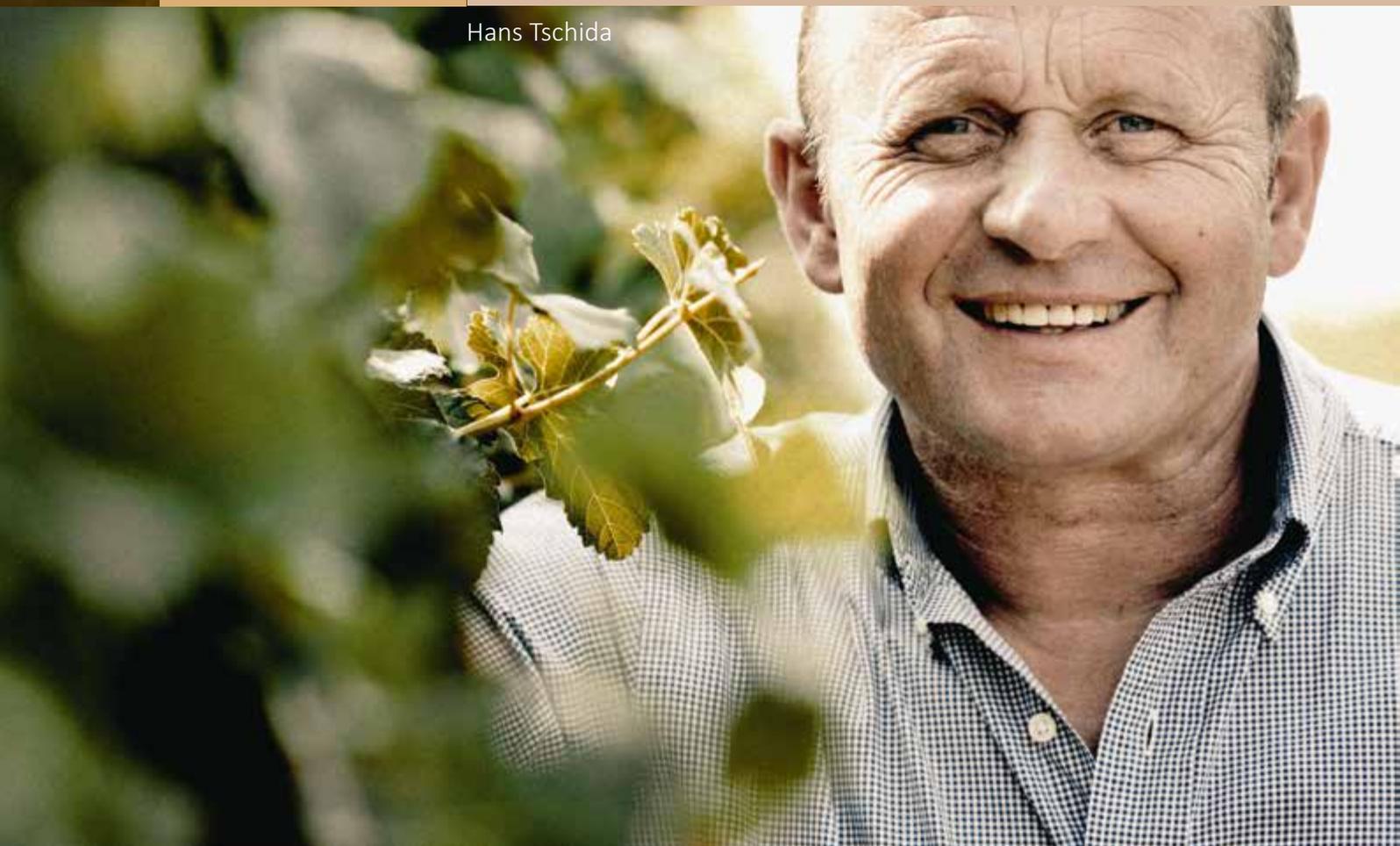
### Angerhof-Tschida

Illmitz . 1984 . 30 ha

Der Familienbetrieb ist in Illmitz, der Hochburg der österreichischen Süßweine, beheimatet. Fast die gesamte Ernte wird zur Produktion von Süßweinen verarbeitet. Das oberste Ziel dabei ist Qualität. Das Weingut wurde seit 2010 fünf mal mit dem Titel „Sweet Wine Maker of the Year“ bei der Intern. Wine Challenge in London ausgezeichnet. Darin zeigt sich die Bestätigung der kompromisslosen Arbeit, edelsüße Weine von höchster Qualität zu produzieren.



Hans Tschida





# Spanien

## Vielfalt und regionale Besonderheiten

Schon 4.000 bis 3.000 v. Chr. wurden auf der iberischen Halbinsel Reben kultiviert. Mit den Phöniziern erlebte Spanien 200 v. Chr. seine erste und nach der Rückeroberung durch die Christen im 15. Jahrhundert seine zweite große Blütezeit. Heute ist Spanien das größte Weinbaugebiet der Welt und entwickelt sich dynamisch weiter. International ist es vor allem für seine hochklassigen Rotweine berühmt. Weniger bekannt ist, dass etwa die Hälfte der knapp eine Million Hektar für die Herstellung von Weißweinen benutzt wird.



## Bodega und Cava

Beide Begriffe bedeuten im Spanischen „Kellerei“, wobei die Bodega ebenerdig und eine Cava unterirdisch angelegt ist. Die Cavas wurden vor allem für die Schaumweinerzeugung genutzt, da für die gesetzlich vorgeschriebene Hefelagerung kühle Temperaturen nötig waren. Daher stammt auch der Begriff für spanischen Schaumwein: Cava.

## Número uno

Der Weinbau stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Mit knapp 20 % ist Spanien der größte Weinexporteur der Welt. Wichtigstes Abnehmerland ist Deutschland. Die Vielfalt an Terroirs, Kleinklimata und Rebsorten machen die spanischen Weine zu vielfältigen Begleitern der internationalen Küche.



## Die Weine Spaniens werden in drei Qualitätsklassen eingestuft:

### Vino – spanischer Wein

Ehemals Vino de Mesa genannt, wurden diese Weine als Tafelweine bezeichnet. Im Zuge der EU-Weinmarktordnung wurde dieser Begriff jedoch abgeschafft. Hierzu gehören Weine aus nicht-klassifizierten Weinbergen oder Weine, die durch Verscheiden herabgestuft wurden. Die Angabe von Jahrgang und Rebsorte auf dem Etikett ist fakultativ, eine nähere geographische Angabe darf hingegen nicht gemacht werden.

### IGP: Indicación Geográfica Protegida – Wein mit geschützter geographischer Angabe

Vor der Änderung als Vino de la Tierra, also Landwein, betitelt, gilt die neue Bezeichnung für Weine eines bestimmten, umfassenden Gebietes. Lokale Regelungen müssen von den Produzenten eingehalten werden, damit der Wein als IGP klassifiziert werden kann. Hierunter fallen z.B. vorgegebene Rebsorten oder spezifische Produktionsverfahren.

### DOP: Denominación de Origen Protegida – Wein mit geschützter Ursprungsbezeichnung

Diese Kategorie bildet die Spitze des spanischen Klassifizierungssystems und fasst die vier vorherigen Bezeichnungen DO (Denominación de Origen), DOCa (Denominación de Origen Calificada), VCIG (Vinos de Calidad con Indicación Geográfica) und VdP (Vinos de Pago) zusammen. Die Weine entsprechen den deutschen Qualitätsweinen bestimmter Anbauggebiete und dürfen weiterhin die traditionellen Bezeichnungen auf dem Etikett tragen. Es gibt strenge Vorschriften zu An- und Ausbau, die in den unterschiedlichen traditionellen Kategorien mehr oder minder verschärft sind.

Bei der Spitzen-Klassifikation (DOP) werden nahezu alle Qualitäten in Holz ausgebaut bzw. findet der Reifeprozess in Holzfässern bis 225 Litern Fassungsvermögen statt. Je nach Anbauregion gelten unterschiedliche Reifezeiten. In den Regionen Ribera del Duero (DOP gilt nur für Rotweine) und Rioja gelten strengere Vorschriften.

### Joven

Jungwein, der für den sofortigen Verbrauch bestimmt ist. Er kommt im Jahr nach der Ernte auf den Markt und war entweder gar nicht oder für maximal 6 Monate im Holz.

### Crianza

Rotweine müssen mind. 24 Monate gereift sein, davon mind. 6 Monate in Eichenfässern. Weißweine und Rosés haben 18 Monate Mindestreifezeit, davon 6 Monate in Eichenfässern.

Im Ribera del Duero:

Müssen mind. 24 Monate gereift sein, davon mind. 12 Monate in Eichenfässern.

Im Rioja:

Rotweine müssen mind. 24 Monate gereift sein, davon mind. 12 Monate in Eichenfässern. Weißweine und Rosés haben 18 Monate Mindestreifezeit, davon 6 Monate in Eichenfässern.

### Reserva

Rotweine müssen mind. 36 Monate gereift sein, davon mind. 12 Monate in Eichenfässern. Weißweine und Rosés haben 18 Monate Mindestreifezeit, davon 6 Monate in Eichenfässern.

Im Ribera del Duero:

Müssen mind. 36 Monate gereift sein, davon mind. 12 Monate in Eichenfässern.

Im Rioja:

Rotweine müssen mind. 36 Monate gereift sein, davon mind. 12 Monate in Eichenfässern. Weißweine und Rosés haben 18 Monate Mindestreifezeit, davon 6 Monate in Eichenfässern.

### Gran Reserva

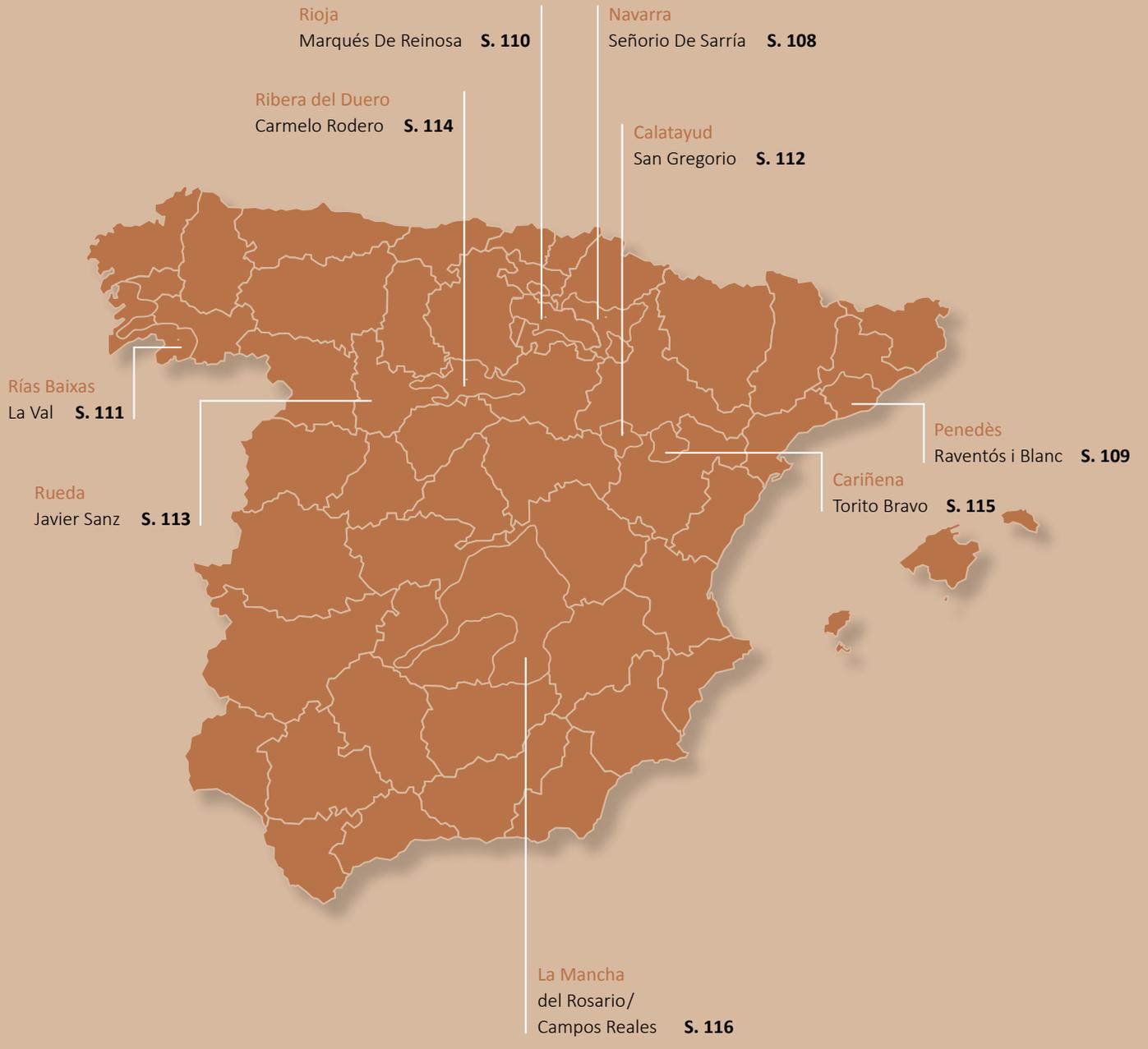
Rotweine müssen mind. 60 Monate gereift sein, davon mind. 18 Monate in Eichenfässern. Weißweine und Rosés haben 48 Monate Mindestreifezeit, davon 6 Monate in Eichenfässern.

Im Ribera del Duero:

Müssen mind. 60 Monate gereift sein, davon mind. 24 Monate in Eichenfässern.

Im Rioja:

Rotweine müssen mind. 60 Monate gereift sein, davon mind. 24 Monate in Eichenfässern. Die Weißweine und Rosés haben 48 Monate Mindestreifezeit, davon 12 Monate in Eichenfässern.





# Navarra

20.000 ha

Die autonome Region Navarra in Nordspanien gibt auch dem DO-Bereich seinen Namen. Sie grenzt an Rioja und galt lange als kleiner Bruder der bekanntesten spanischen Region. Heute wird in den fünf Unterzonen – Tierra Estella, Valdizarbe, Baja Montaña, Ribera Alta und Ribera Baja – auf einer Höhe von 250 bis 560 m eine beeindruckende Vielfalt an Weinen produziert. Im Norden mit seinem atlantischen Klima entstehen hervorragende Weißweine. Im trockeneren Süden hingegen wachsen vorwiegend gehaltvolle Rotweine.



SEÑORIO DE  
**SARRÍA**



## Señorio De Sarría

Puente la Reina . 1953 . 100 ha

Die Bodega gehört zu den Pionieren in Navarra. Von Beginn an galt die Aufmerksamkeit der Pflege und Förderung der charakteristischen Unterschiede eines jeden einzelnen Weinberges. Dies in Verbindung mit modernsten Methoden, war die Basis für den großen Erfolg. Heute ist der bekannte Önologe Jesús Lezaún für die Weinberge verantwortlich. Im Keller befinden sich zur Reifung

der Weine 6.000 Barriques aus Allier, Nevers und Virginia-Eiche, die jünger als 4 Jahre sind. Die Garnacha- und Graciano-Rebstöcke sind teilweise über 50 Jahre alt, die der Cabernet Sauvignon und Tempranillo bereits über 25 Jahre. All dies und die guten Lagen mit ihrem speziellen Mikroklima sind ein Garant für die besondere Qualität der Weine. Zahlreiche Auszeichnungen und Medaillen bestätigen den Erfolg.



## Die Weine der Region Navarra

Die Garnacha-Traube, in Frankreich als Grenache bekannt, ist die Leitsorte im Navarra. Einst machte die Region mit delikaten Rosados aus Garnacha Furore, heute entstehen daraus fruchtintensive, gut strukturierte Rotweine, die im Blend mit internationalen Rotweinsorten und dem gekonnten Einsatz von Barrique das moderne Spanien weltweit erfolgreich repräsentieren.

## Die Weine des Penedès

Die bedeutendste DO Kataloniens war Innovationen im Weinbau gegenüber offener als viele andere Regionen. So haben zwei Personen die Region maßgeblich geprägt: Josep Raventós, der 1872 den ersten Schaumwein in Spanien nach der klassischen Champagner-Methode herstellte und den Grundstein für die Cava-Industrie legte und Miguel Torres, der in den 1960er Jahren bereits mit Temperaturregelung und Edeltanks arbeitete und begann, internationale Rebsorten zu importieren. Heute werden im Penedès 95% des gesamten Cava produziert.

# Penedès

26.000 ha



Penedès, die Cava-Region par excellence, in der Provinz Barcelona gelegen, hat drei verschiedene Höhenlagen, die von der heißen Küstenebene bis zu den Abhängen der zentralen Meseta in 800 m Höhenlage reichen: Bajo-, Central- und Alt- bzw. Superior-Penedès. Das Klima ist mediterran, d. h. auf heiße, trockene Sommer folgen milde Winter. Die unterschiedlichen Lehm-Sand-Böden sind alle mit Kalkstein versetzt.

## Raventós i Blanc

Sant Sadurní d'Anoia . 1497/1986 . 90 ha

Über 500-jährige Familientradition und Innovation – dafür steht Raventós i Blanc. Auf dem Weingut wird Wein und Schaumwein mit Leidenschaft und höchstem Anspruch hergestellt. Josep Raventós Fatjó produzierte 1872 den ersten Cava des Weinguts und ist dafür verantwortlich, dass Cava als QWPSR (Quality wine produced in a specific region) anerkannt wurde. 1986 gründete Josep Maria Raventós i Blanc zusammen mit seinem Sohn Manuel die heutige Bodega. Als ältester Sohn übernahm Manuel die Leitung nach dem Tod seines Vaters. Tatkräftig wird er seit 2001 von Pepe Raventós unterstützt. Der heutige Präsident führt den hohen Qualitätsanspruch seines Vaters fort. Er verließ das Konsortium, um die Qualitätsstandards weiter zu steigern. Die im Weinberg und Keller vorbildlich geleistete Arbeit bringen ihm den Ruf eines Juwels in der spanischen Weinlandschaft ein.



Manuel Raventós

## Die Weine der Region Rioja

Mit mindestens 60% ist Tempranillo die Leitrebsorte. Ein Rioja fließt granat- bis purpurfarben ins Glas und zeichnet sich durch eine große Aromatiefe und eine hohe Eleganz aus. Je nach Stil dominiert eine beerige Frucht oder eine kräftige Gerbstoffstruktur. Riojas können sowohl jung als auch gereift mit Genuss getrunken werden. Heute dominieren die jungen Weine (Joven, Crianza) den Markt.

# Rioja

63.600 ha



Rioja ist die international bekannteste spanische Weinregion. Das Gebiet, in dem vorwiegend Rotwein produziert wird, erstreckt sich 120 km entlang der Flussufer des oberen Ebro. Seit 1988 hat Rioja den DOCa Status. Nur sieben Rebsorten sind in der DOCa Rioja für Rotwein zugelassen: Tempranillo, Garnacha, Mazuelo und Graciano sowie als weiße Traubensorten Viura, Malvasia und Garnacha Blanca. Das Weingebiet ist in drei Subregionen unterteilt: Rioja Alavesa, Rioja Alta und Rioja Baja. Die ersten beiden liegen auf 400 – 500 m Seehöhe, wo bei etwas kühlerem Klima die besten Weine entstehen.



## Bodegas Marqués de Reinosa

Autol . 1956 . 1.100 ha

Die Bodegas Marqués de Reinosa ist eine Kooperative in Autol in der Rioja Baja mit insgesamt 400 angeschlossenen Winzern. Verglichen mit der Rioja Alta ist es hier wärmer und trockener, sodass die Trauben optimal ausreifen und extraktreiche Weine ergeben. 2001 wurde der Weinkeller komplett modernisiert. Seither überzeugen die Winemaker aus Autol unter dem wachsamen Auge von Chef-Önologin Ana Rubio mit charaktervollen Weinen zu einem überzeugenden Preis-/Leistungsverhältnis.



Ana Rubio



# Rías Baixas

4.000 ha



„Spaniens Schottland“ wird der äußerste Nordwesten oft scherzhaft genannt. Tatsächlich erinnern die bis zu 100 Meter tiefen und 37 Kilometer langen Fjorde („Rías“), die hohen Gebirge und die durch viel Niederschlag verursachte grüne Vegetation etwas an schottische Regionen. Das Gebiet ist klimatisch feuchter und kühler als der Rest des Landes. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei maximal 15°C. Dies sind ideale Voraussetzungen für spritzige und frische Weißweine. Hauptrebsorte ist Albariño, die 90% der Rebfläche bedeckt.

## Bodegas La Val

Pontevedra . 1985 . 60 ha

Die Bodegas La Val wurde 1985 von José Limeres Guille gegründet und gilt als einer der besten Produzenten qualitativ hochwertiger Weine der DO Rías Baixas. Das Weingut liegt etwa eineinhalb Autostunden südlich vom bekannten Wallfahrtsort Santiago de Compostela, in unmittelbarer Nähe zum Fluss Miño. Dieser sorgt unter anderem für ein ausgewogenes Mikroklima in den Weinbergen, die hauptsächlich mit den gebietstypischen weißen Rebsorten Albariño, Loureiro und Treixadura bestockt sind. Kellermeister José María Ureta keltert für seinen La Val Albariño eine Cuvée aus den Spitzenlagen der Bodega. Da José María etwa 40% des von Hand eingebrachten Lesegutes spontan vergärt, zeigt der La Val Albariño stets eine distinguierte Kräuternote, die dem Wein zusätzliche Frische und Komplexität verleiht.



Fernando Bandeira

## Die Weine des Calatayud

Die alten, tiefwurzelnden Reben, die unter kargen Bedingungen wachsen und starken Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, ergeben kraftvolle Weine mit einer harmonischen Säurestruktur und einer großen geschmacklichen Komplexität. Hauptrebsorte ist Garnacha Tinta, die auch im Zusammenspiel mit internationalen Rebsorten interessante Weine hervorbringt.

# Calatayud

7.300 ha



Der Name dieser DO geht auf einen Statthalter namens Ayud zurück, der sich dort eine Burg „Kalat“ erbauen ließ. Hier im Nordosten Spaniens wurde schon vor 2.000 Jahren Wein angebaut und im gesamten römischen Reich verkauft. Damit ist die Region eines der ältesten Weinanbaugebiete Spaniens. Der große Schatz der Region liegt in dem alten Rebbestand, der auf kalkhaltigen, nährstoffarmen und durchlässigen Böden in Höhen von bis zu 900 m wurzelt.



## Bodega San Gregorio

Cervera de la Cañada (Zaragoza) . 1965 . 700 ha

Die Bodega San Gregorio wurde 1965 südlich von Saragossa in der DO Calatayud gegründet. Die Weinberge liegen auf einer Höhe von 500 bis 900 Metern und sind so durch die kühlen Winde etwas vor dem heißen Klima geschützt. Die Rebstöcke der in erster Linie angebauten Rebsorten Garnacha Tinta und Tempranillo haben ein Durchschnittsalter von 40 Jahren, was geringen Ertrag und somit hohe Qualität sichert. Ein junges Expertenteam leitet die Bodega und wird dabei von einem internationalen Önologenteam unterstützt – allen voran der schottische Winemaker und erste Master of Wine Spaniens, Norrel Robertson. Das Ergebnis seiner Arbeit beruht auf Enthusiasmus und der Passion für hohe Qualitätsstandards, um Weine mit eindringlicher Intensität zu erzeugen.



**BODEGA SAN GREGORIO**  
Cervera de la Cañada



# Rueda

7.500 ha



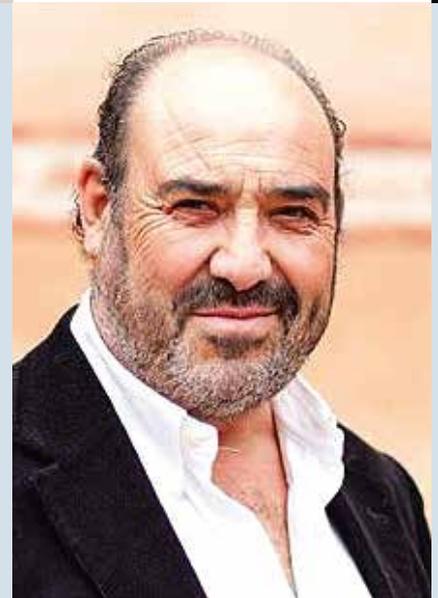
Das Weinbaugebiet Rueda liegt in Kastilien und León zwischen den Rotweingebieten Ribera del Duero und Toro. Rueda ist bekannt für Weißwein und erhielt 1982 als erste Region Kastiliens den DO-Status. Die Hauptrebsorte ist traditionell Verdejo. Die Hügellandschaft in einer Höhe von 600 bis 800 m besticht durch typisch kieshaltige Böden und lässt nur geringe Erträge zu. Die dort ausgebauten Weißweine überzeugen mit starken mineralischen Anklängen.



## Javier Sanz

La Seca . 1863 . 104 ha

Die Philosophie von Javier Sanz basiert auf dem Erhalt von Weinbergen aus der Zeit vor der Reblausplage und bodenständiger Rebsorten sowie der Wiedergewinnung von fast vergessenen Rebsorten. Vier Generationen von Winzern, die die Tradition seit über 150 Jahren fortsetzen. Eine gewissenhafte und rigorose Arbeit im Weinberg, um qualitativ bessere Trauben zu bekommen, ganz nach der Ideologie von Javier Sanz: den Herstellungsprozess so wenig wie möglich zu beeinflussen.



Javier Sanz



# Ribera del Duero

20.000 ha

Ribera liegt östlich der Stadt Valladolid an den Ufern des Duero-Flusses. Die Böden bestehen aus Kalkstein und Sand, das Klima ist extrem mit sehr heißen Sommern und frostigen Wintern und die Weinberge erstrecken sich auf einer Höhe von bis zu 1.000 m. Obwohl es nur ein Drittel der Fläche des Riojas ausmacht, ist Ribera del Duero seit den 1990er-Jahren zur Vorzeigeregion Spaniens avanciert.



Carmelo Rodero



## Bodegas Carmelo Rodero

Pedrosa de Duero (Burgos) . 1991 . 140 ha

Carmelo Rodero entstammt einer tiefverwurzelten Familie aus dem Ribera del Duero. Seine Großeltern gehörten in der Mitte des letzten Jahrhunderts zu den Gründungsmitgliedern der Cooperativa de la Pedrosa. Rodero besaß 30 Hektar Weinland, als er beschloss, die Cooperativa zu verlassen und seine Trauben an Vega Sicilia zu verkaufen. 14 Jahre dauerte diese Zusammenarbeit, bis er 1991 seine ersten eigenen Weine herstellte und sich fortan



den Ruf als einer der besten Winzer der Region erwarb. Als 1998 Robert Parker auf ihn aufmerksam wurde und seine Weine mit hohen Bewertungen bedachte, war sein Platz unter den Topwinzern Spaniens endgültig gefestigt. Die Ernte erfolgt selektiv per Hand. Insgesamt werden nie mehr als 4.000 kg pro Hektar produziert. Carmelo Rodero fühlt sich der Qualität verpflichtet.

## Die Weine der Region Ribera del Duero

Schlüsselfaktor für die Qualität ist das kontinentale Klima mit seinen atlantischen Einflüssen und das hügelige Terrain der Flusstäler. Dadurch entstehen große Tag/Nacht-Temperaturunterschiede, die eine gute Säureentwicklung begünstigen. Hauptrebsorte ist auch hier der Tempranillo, der hier Tinto fino oder Tinto del País heißt. Sie wächst auf kargen, lockeren Böden mit hohem Kalkanteil. Die Weine überzeugen mit einer tiefdunklen Farbe, einer intensiven Frucht und viel Tannin. Trotz ihrer Dichte zeigen sie sich lebendig und frisch.

## Die Weine der Region Cariñena

Weine aus Cariñena sind eines der vielen Beispiele, welch' großes Potenzial autochthone und auch internationale Rebsorten innerhalb von Spanien entfalten können. In einem der ältesten Weinanbaugebiete des Landes wurde einst der Grundstein für eine der wichtigsten einheimischen Rebsorten – die Cariñena – gelegt. Jedoch werden heutzutage mehrheitlich die Sorten Tempranillo und Garnacha angebaut und gekeltert. Es entstehen ausgewogene, aromatische Weine.

# Cariñena

16.600 ha



Das Weinbaugebiet Cariñena in der Provinz Zaragoza erstreckt sich in Höhenlagen zwischen 400 und 800 m über eine Gesamtfläche von ca. 16.600 Hektar. Der Anbauschwerpunkt liegt rund um Cariñena und in kleineren Enklaven westlich von Villanueva de Huerva und südlich von Muel.



## Torito Bravo

Aragón . 2003 . 200 ha

Torito Bravo (span.: „tapferer/wilder Stier“) bietet ausgezeichnete Weine aus den Rebsorten Grenache/Syrah sowie Chardonnay, die in ihrer Charakteristik die Wärme der iberischen Sonne, die Leidenschaft des Flamenco-Gesangs und die Tapferkeit der spanischen Stiere köstlich vereinen.

Torito Bravo



# La Mancha

698.00 ha



La Mancha ist im DO-Bereich das größte Weinbaugebiet Spaniens und der Welt. Das Kontinentalklima ist extrem: im Sommer oft über 40°C, im Winter Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt. Die südlichen Hochebenen liegen über 700 m über dem Meeresspiegel.



BODEGAS  
**CAMPOS REALES**  
*fruto de la superación*

## Bodegas del Rosario / Campos Reales

Bullas . 1950 . 4.000 ha

Die Bodegas del Rosario mit der Kellerei Campos Reales ist eine für La Mancha typische Genossenschaft, die über Weinfelder in bester Lage in der traditionsreichen Gegend El Provencio verfügt. Der Name „Campos Reales“ – zu Deutsch „Königliche Felder“ – verdeutlicht, dass die besondere Qualität der Böden schon im Mittelalter geschätzt wurde. Alte Anpflanzungen, meist noch in Buschform angelegt, prägen den Charakter der Weine. Der verantwortliche Önologe von Campos Reales, Rafael Cañizares, zählt zu der Generation der jungen Weinmacher Spaniens, die einen neuen Weinstil kreiert haben. Die Tempranillo-Weine von Campos Reales wurden in den letzten Jahren mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen bedacht.



## Die Weine der Region La Mancha

Allein 100.000 Hektar der DO-Fläche ist mit Airèn bestockt. Heute werden aber zunehmend die internationalen Rebsorten wie Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und Sauvignon Blanc gepflanzt. Tempranillo (hier: Cencibel) ist die Rebsorte, die in La Mancha die besten Weine entstehen lässt. Weitere Rebflächen (bis zu 400.000 Hektar) sind den Land- und Tafelweinen vorbehalten.



## Aktuelle Informationen unter [www.saffer.de](http://www.saffer.de)

### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Saffer Wein GmbH

Konzeption & Design: [www.artenetwork.de](http://www.artenetwork.de) | Britta Silberkuhl, Saffer Wein GmbH

Fotos: Adam Tolner Imaging | Alessandro Puccinelli | Alvisè | Apresvino | Eddie Keogh | Florian Andergasser |

Fotodesign Märzinger | Greta Saffer

Fotolia: Arnim Schulz, Horváth Botond, Lothar Hinz | Global Image Projects | Heidi Mayer | Helmut Lackinger | Helmut Mitter |

Helmuth Rier | iStockPhoto: Peter Zelei | Matteo Lavazza Seranto | Michele grafica | Nadia Baldo | Orazio Dal Mas | Pedro José Fatás |

Photocase | Piero Cavagna | Ralf Schütze | Robert Herbst | Roland Unger | Roman Maerzinger | Sandro Michahelles Fotografo |

Schiffer Foto | Sergio Burani | shutterstock: Arseniy Krasnevsky | Stefano Marras | Steve Haider

Quellen Fonte Associazione Enologi Enotecnici Italiani | Icx | Österreich Wein | Weingut Dürnberg